

Modulkatalog Geographie



Leibniz
Universität
Hannover

Stand: 03.09.2024

Inhalt

GRUNDLAGENMODULE	5
Physische Geographie und Landschaftsökologie.....	5
Grundlagen der Kultur-/ Sozialgeographie	7
Grundlagen der Wirtschaftsgeographie	9
Fachmethodik I	11
Fachmethodik I für Zweitfach Geographie	13
Fachmethodik II	15
Übergreifende Themen/Propädeutikum	17
MODULE DER VERTIEFUNG PHYSISCHE GEOGRAPHIE UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE	19
Hauptseminar der Physischen Geographie und Landschaftsökologie	19
Studienprojekt der Physischen Geographie und Landschaftsökologie	21
Geographische Informationssysteme B (GIS B)	23
Zweiwöchige Exkursion.....	25
Berufspraktikum	27
Praktische Landschaftsanalyse	29
Weiterführende Methoden in der Physischen Geographie I	31
Weiterführende Methoden in der Physischen Geographie II	33
Angewandte Physische Geographie und Landschaftsökologie	35
Raumsysteme in der Physischen Geographie.....	37
Geographische Informationssysteme C (GIS C)	39
Wahlbereich in der Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie	41
Bachelorarbeit in der Vertiefungsrichtung Physische Geographie und Landschaftsökologie.....	43
MODULE DER VERTIEFUNG HUMANGEOGRAPHIE	47
Statistische Regionalanalyse.....	47
Methoden der empirischen Sozialforschung.....	49
Kulturgeographisches Studienprojekt	51
Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt.....	53
Kulturgeographisches Hauptseminar	55

Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar	57
Einwöchige Exkursion in der Kultur-/Sozialgeographie	59
Einwöchige Exkursion in der Wirtschaftsgeographie	61
Berufspraktikum in der Vertiefung Humangeographie	63
Strukturen und Prozesse in der Kultur-/Sozialgeographie A und B.....	65
Strukturen und Prozesse in der Wirtschaftsgeographie.....	67
Angewandte Wirtschaftsgeographie A, B und C (drei Module)	69
Standortbewertung mit GIS	71
Wahlbereich in der Vertiefung Humangeographie	73
Bachelorarbeit in der Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Kulturgeographie	75
FACHDIDAKTISCHE MODULE IM FÄCHERÜBERGREIFENDEN BACHEOR	77
Einführung in die Didaktik der Geographie	77
Ausgewählte geographiedidaktische Vertiefungen und schulpraktische Umsetzung	79
Bachelorarbeit im Erstfach Geographie innerhalb des Fächerübergreifenden Bachelors	81
FACHDIDAKTISCHE MODULE IM LEHRAMT MASTER AN GYMNASIEN.....	83
Raumkonzepte und Raumanalysen	83
Forschendes Lernen an Schule und Hochschule.....	85
Betreutes Fachpraktikum	87
Masterarbeit im Studiengang Master Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie	89
WAHLBEREICH Gremientätigkeit.....	91

Verwendbarkeit der Module in den Studiengängen

Modul Nr.	LP	Ein- Fach- Bach. Geogr	Fächerübergr. Bachelor (Erstfach bzw. Zweifach Geographie)	Master Lehr- amt an Gym. (Erstfach bzw. Zweifach Geographie)	Export in den Studiengang...
Grundlagenmodule					
Grundlagen PhyGeo	16	X	Erst- u Zweif.	-	B.Sc.+ M.SC Meteor.
Grundlagen Kultur-/Sozialgeographie	8	X	Erst- u Zweif.	-	B.A. Sozialwiss.
Grundlagen Wirtschaftsgeographie	8	X	Erst- u Zweif.	-	M.A. Soziologie
Fachmethodik I	8	X	Erstfach	-	-
Fachmethodik I (Zweifach)	6	-	Zweifach	-	-
Fachmethodik II	7	X	Erst- u Zweif.	-	-
Übergreif. Themen/Propädeutik	5	X	Erst- u Zweif.	-	-
Module der Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie					
Hauptseminar PhyGeo	8	X	Erstfach	Zweifach	-
Studienprojekt PhyGeo	16	X	Erstfach	Zweifach	-
GIS B	8	X	Erstfach	Zweifach	M.Sc. Geowissensch.
Exkursion PhyGeo	10	X	Erstfach	Zweifach	-
Berufspraktikum PhyGeo	18	X	-	-	-
Praktische Landschaftsanalyse	12	X	Erstfach	Zweifach	-
Weiterführende Methoden I	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Weiterführende Methoden II	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Angewandte Physische Geographie	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Raumsysteme in der PhyGeo	4	X	Erstfach	Zweifach	-
GIS C	6	X	-	-	-
Wahlbereich PhyGeo	8	X	-	-	-
Bachelorarbeit PhyGeo	14	X	-	-	-
GIS für Geo- und Umweltwissenschaften	5	-	-	-	B.Sc. Geowiss./ Umweltmeteo.
Module der Vertiefung Humangeographie					
Statistische Regionalanalyse	6	X	Erstfach	-	-
Empirische Sozialforschung	8	X	Erstfach	-	-
Studienprojekt Kultur-/Sozialgeographie	8	X	Erstfach	Zweifach	-
Studienprojekt Wirtschaftsgeographie	8	X	Erstfach	Zweifach	-
Hauptseminar Kultur-/Sozialgeographie	10	X	Erstfach	Zweifach	-
Hauptseminar Wirtschaftsgeographie	10	X	Erstfach	Zweifach	-
Exkursion Kultur-/Sozialgeographie	5	X	Erstfach	Zweifach	-
Exkursion Wirtschaftsgeographie	5	X	Erstfach	Zweifach	-
Berufspraktikum Vertiefung Humangeogr.	18	X	-	-	-
Strukturen/Prozesse Kultur-/Sozialgeogr. A	4	X	Erstfach	Zweifach	B.A. Sozialwiss.
Strukturen/Prozesse Kultur-/Sozialgeogr. B	4	X	Erstfach	Zweifach	B.A. Sozialwiss.
Strukturen/Prozesse Wirtschaftsgeographie	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Angewandte Wirtschaftsgeographie A	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Angewandte Wirtschaftsgeographie B	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Angewandte Wirtschaftsgeographie C	4	X	Erstfach	Zweifach	-
Standortbewertung mit GIS	8	X	-	-	-
Wahlbereich Humangeographie	5	X	-	-	-
Bachelorarbeit in der Humangeographie	14	X	-	-	-
Fachdidaktische Module im Fächerübergreifenden Bachelor					
Einführung Didaktik	5	-	Erst- u Zweif.	-	-
Didaktische Vertiefungen	5	-	Erst- u Zweif.	-	-
Bachelorarbeit im Fächerübergr. Bachelor	10	-	Erstfach	-	-
Fachdidaktische Module im Master Lehramt an Gymnasien					
Raumkonzepte und Raumanalysen	5	-	-	Erst- u Zweif	-
Forschendes Lernen	8	-	-	Erst- + Zweif.	-
Fachpraktikum	7	-	-	Erst- + Zweif.	-
Masterarbeit Lehramt an Gymnasien	25	-	-	Erst- + Zweif.	-

Die aktuellen Modulbeschreibungen für die **Ergänzungsbereiche** des Bachelorstudiengangs Geographie finden Sie jeweils bei den anbietenden Instituten:

Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie

EB: Geobotanik (Module aus dem Bachelorstudiengängen Biologie)

<https://www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot/biologie/biologie-bsc/>

EB: Gestein und Boden (Module aus dem Bachelorstudiengang Geowissenschaften)

<https://www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot/geowissenschaften/geowissenschaften-bsc/>

EB: Wasser und Klima (Module aus den Bachelorstudiengängen Meteorologie, Bau- und Umweltingenieurwesen und Geodäsie und Geoinformatik)

- Meteorologie: <https://www.maphy.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/modulkataloge/>
- Bau- und Umweltingenieurwesen: <https://www.fbg.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/bau-und-umweltingenieurwesen/bau-und-umweltingenieurwesen-b-sc/>
- Geodäsie und Geoinformatik: <https://www.fbg.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/geodaesie-und-geoinformatik/geodaesie-und-geoinformatik-bsc/>

EB: Geoinformatik (Module aus dem Bachelorstudiengang Geodäsie und Geoinformatik)

<https://www.fbg.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/geodaesie-und-geoinformatik/geodaesie-und-geoinformatik-bsc/>

Vertiefung Humangeographie

VWL-Module

<https://www.wiwi.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/nebenfach/volkswirtschaftslehre-bachelor-phase>

BWL-Module

<https://www.wiwi.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot-der-fakultaet/nebenfach/betriebswirtschaftslehre-bachelor-phase/>

Module aus dem Bereich „Planung“

<https://www.archland.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/landschaftsarchitektur-und-umweltplanung/landschaftsarchitektur-und-umweltplanung-bachelor-of-science/>

Module aus dem Bereich „Politik“

<https://www.ipw.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/bachelor-politikwissenschaft/>

Module aus dem Bereich „Soziologie“

<https://www.ish.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/bachelor-sozialwissenschaften/>

GRUNDLAGENMODULE

Modultitel Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 16	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
480 Stunden		170 h Präsenzzeit
		310 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fachübergreifender Bachelor, Bachelor Umweltmeteorologie und Master Meteorologie		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studierenden des ersten Studienjahres mit einem integrativen, landschaftsbezogenen Lehransatz die naturwissenschaftliche Basis für das Verständnis von Aufbau und Struktur von Landschaften, Landschaftsgenese und landschaftshaushaltlichen Prozessen (Energie-, Luft-, Wasser- und Stoffhaushalt). Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. den strukturellen Aufbau von Landschaften zu erkennen und zu beschreiben. 2. Schlüsseigenschaften der Strukturelemente Boden, Vegetation und Relief zu verstehen und zu erklären. 3. Gesetzmäßigkeiten des Strahlungs-, Energie- und Luftaushaltes sowie grundlegender atmosphärischer Prozesse zu verstehen und zu erläutern. 4. großräumige klimatische Ordnungsprinzipien nachzuvollziehen. 5. das prozessuale Zusammenwirken der Geofaktoren in der Landschaftsgenese in verschiedenen Landschaften der Erde zu verstehen und zu beschreiben. 6. die Landschaftsgliederung und -geschichte Norddeutschlands zu verstehen und zu beschreiben. 7. Morphologie, Entwicklung und ökologischen Bedeutung von Küsten zu verstehen und erläutern. 8. abstrakte Modelle in konkrete Landschaftsvorstellungen zu transferieren. 9. wichtige Prozesse des Wasserhaushaltes, der Erosion und des Stofftransportes in Landschaften zu verstehen und zu erläutern. 10. die wichtigsten Mensch-Umweltinteraktionen im Anthropozän zu verstehen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von heutigen Landschaftszuständen und Prozessen des Energie, Wasser- und Stoffhaushaltes werden die relevanten Zusammenhänge aus den verschiedenen Teilsystemen der Landschaft erarbeitet. Der räumliche Fokus liegt dabei auf Agrarlandschaften, Städten, Hochgebirgen und Küsten. 	

	<p><u>Theoretische Übung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte der Vorlesung werden in der begleitenden Übung schwerpunktmäßig vertieft. <p><u>Exkursion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auf den Ein- bis Dreitagesexkursionen werden ausgewählte Themen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie am Objekt und Raum im Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden exemplifiziert. <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulung vernetzten Denkens
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung „Landschaftsstruktur“ (2 SWS) Vorlesung „Landschaftsgenese“ (2 SWS) Vorlesung „Landschaftshaushalt“ (2 SWS) Theoretische Übung „Landschaftsgenese“ (1 SWS) Theoretische Übung „Landschaftshaushalt“ (1 SWS) Exkursion (5 Tage) Teilnehmerzahl: 40 (Übungen und Exkursion)</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: 2 Studienleistungen: Teilnahme an den Exkursionen (mit Vor- und Nachbereitungen), Anwesenheit in den Übungen Landschaftshaushalt</p> <p>Prüfungsleistungen: Klausur (K) oder Klausur mit Antwortwahlverfahren (KA) (Landschaftsstruktur): 60 Min., Ende WiSe, Gewicht 35% Klausur (K) oder Klausur mit Antwortwahlverfahren (KA) (Landschaftsgenese und Landschaftshaushalt): 150 Min., Ende SoSe, Gewicht 65%</p>
6	<p>Literatur Wird in einem begleitenden digitalen Vorlesungsskript bekannt gegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Prof. Burkhard, Prof. Nadja Kabisch, Dr. Groß, Dr. Steinhoff-Knopp sowie Mitarbeiter*innen des Instituts für Physische Geographie und Landschaftsökologie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Burkhard</p>

Modultitel Grundlagen der Kultur-/ Sozialgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		90 h Präsenzzeit
150 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor, Bachelor Sozialwissenschaften (nur Vorlesung mit Klausur, 5 LP, keine Teilnahme am Seminar)		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studienanfängern und –anfängerinnen grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse der Kultur- und Sozialgeographie. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme der Kultur- und Sozialgeographie zu verstehen und zu erkennen 2. Theorien und Modelle der Kultur- und Sozialgeographie zu verstehen und auf vergleichbare Sachverhalte selbst anzuwenden 3. die kultur- und sozialgeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung zu beherrschen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung</u> Das Modul beinhaltet die Vorstellung grundlegender Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Sozialgeographie sowie von Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Theorien und Konzepte für kultur- und sozialgeographische Problemstellungen. Thematisch behandelt das Modul Fragen der Stadtentstehung und –entwicklung im Globalen Norden und Süden, Gentrifizierung, Segregation, theoretische Grundlagen der Stadt- und Sozialgeographie, Migration sowie der Rolle von Kultur in der Humangeographie mit den Schwerpunkten Postkoloniale und Feministische Geographie. <u>Seminar</u> Das Seminar erarbeitet weitere Themen der Kultur- und Sozialgeographie über die gemeinsame Lektüre von Fachtexten. Das Seminar ist keine Vertiefung der bereits in der Vorlesung behandelten Sachverhalte, sondern eine thematisch eigenständige Ergänzung. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Qualitätskriterien wissenschaftlicher Präsentationstechniken	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung „Grundlagen der Kulturgeographie“ (2 SWS) Seminar „Grundlagen der Kulturgeographie“ (2 SWS und 3 Tage Exkursion) Teilnehmerzahl: 30 (Übung)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Referat und Anwesenheit im Seminar „Grundlagen der Kulturgeographie“; Exkursionsteilnahme Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Essay)
6	Literatur zur Einführung: Crang, Mike (1998): <i>Cultural Geography</i> . London/New York: Routledge.
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dirksmeier und Mitarbeiter*innen
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dirksmeier

Modultitel Grundlagen der Wirtschaftsgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	90 h Präsenzzeit	150 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Soziologie (nur Vorlesung mit Klausur, nur 1. Klausurtermin, 5 LP, keine Teilnahme am Seminar)		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studierenden des ersten Studienjahres grundlegende Kenntnisse zu zentralen theoretischen Konzepten der Wirtschaftsgeographie, zur Erfassung und Interpretation ökonomischer Disparitäten zwischen Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie zu regionalpolitischen Handlungsoptionen des Staates. Damit erkennen Studierende, wie ökonomische Raumsysteme als wesentliches Untersuchungsobjekt der Wirtschaftsgeographie im Sinne des raumwirtschaftlichen Ansatzes theoretisch erklärt, empirisch erfasst und politisch gesteuert werden können. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme der Wirtschaftsgeographie zu verstehen, 2. Theorien, Konzepte und empirische Methoden der Wirtschaftsgeographie zu verstehen und anzuwenden, 3. ökonomische Disparitäten auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen und für verschiedene Indikatoren zu erkennen, empirisch zu erfassen sowie im Lichte angemessener Theorien zu interpretieren und regionalpolitische Schlussfolgerungen zu ziehen 4. die wirtschaftsgeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung anzuwenden, 5. einen Transfer der Inhalte wirtschaftsgeographischer Theorien und regionalpolitischer Konzepte in konkretes Handeln in der unternehmerischen und regional- und kommunalpolitischen Praxis vorzunehmen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung</u> Das Modul beinhaltet die Vorstellung grundlegender Begriffe, Theorien und Konzepte der Wirtschaftsgeographie sowie ihre Anwendung auf das Thema interregionale und internationale Disparitäten sowie deren Beeinflussung mittels regionalpolitischer Instrumente und Strategien. <u>Seminar</u> Der Inhalt der Vorlesung wird im Seminar schwerpunktmäßig vertieft. Überfachliche Inhalte des Moduls sind:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten (Zitieren, Bibliographieren, Erstellen von Hausarbeiten) • Üben von Präsentationstechniken • akademisches Diskutieren
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung „Grundlagen der Wirtschaftsgeographie“ (2 SWS) Seminar „Grundlagen der Wirtschaftsgeographie“ (2 SWS und 3 Tage Exkursion) Teilnehmerzahl: 25 (Seminar)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <hr/> Studienleistungen: Anwesenheit im Seminar, Exkursionsteilnahme <hr/> Prüfungsleistungen: 30%: Im Seminar: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation) 70%: Klausur Wirtschaftsgeographie (90 min)
6	Literatur Sowohl in der Vorlesung als auch im Seminar wird die für die jeweilige Sitzung relevante Literatur kommuniziert.
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Sternberg bzw. Prof. Liefner sowie Mitarbeiter*innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Sternberg

Modultitel Fachmethodik I		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		60 h Präsenzzeit
180 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studienanfängern und –anfängerinnen grundlegende Kenntnisse in deskriptiver Statistik sowie Methoden zur Darstellung von geographischen Informationen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. elementarstatistische Verfahren in der Geographie praktisch anzuwenden, 2. die Aussagekraft von Maßzahlen der deskriptiven Statistik zu beurteilen, 3. Maßzahlen und einfache statistische Verfahren mithilfe von Tabellenkalkulationssoftware (z. B. Microsoft Excel) zu berechnen, 4. gestalterische und technische Grundlagen geographischer Datenpräsentation zu beherrschen, 5. Darstellungsprinzipien und –techniken zur Erstellung von Diagrammen, graphischen Abbildungen und Karten praktisch anzuwenden, 6. mit Hilfe einer Software einen thematischen Kartensatz aus Grunddaten selbständig zu erstellen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung und Seminar Statistik:</u> Einführung in die deskriptive Statistik, unter anderem <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten und Verteilungen • Lage- und Streuungsparameter • Konfidenzintervalle • Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren • Korrelation, Regression <u>Seminar Datenpräsentation</u> Die Visualisierung geographischer Informationen mittels digitaler Medien. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Datenrecherche und Tabellenkalkulation.	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung/Seminar "Grundlagen der Statistik" (2 SWS) Seminar "Datenpräsentation" (2 SWS) Teilnehmerzahl: 25 (Übung Statistik), 25 (Übung Datenpräsentation)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Je eine Studienleistung in Statistik und Datenpräsentation. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Gewicht je 50% In den „Grundlagen der Statistik“: Klausur (K) (60 min) Im Seminar „Datenpräsentation“: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP)
6	Literatur: Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Geographischen Institute
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Groß, Dr. Imhoff-Daniel

Modultitel Fachmethodik I für Zweitfach Geographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 6	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	60 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studienanfängern und –anfängerinnen grundlegende Kenntnisse in deskriptiver Statistik sowie Methoden zur Darstellung von geographischen Informationen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. die praktische Anwendung elementarstatistischer Verfahren in der Geographie zu beherrschen. 2. die Aussagekraft von Maßzahlen der deskriptiven Statistik beurteilen zu können. 3. Maßzahlen und einfache statistische Verfahren mithilfe von Tabellenkalkulationssoftware (z. B. Microsoft Excel) berechnen zu können. 4. gestalterische und technische Grundlagen geographischer Datenpräsentation zu beherrschen, 5. Darstellungsprinzipien und –techniken zur Erstellung von Diagrammen, graphischen Abbildungen und Karten praktisch anzuwenden. 6. Mit Hilfe einer Software einen thematischen Kartensatz aus Grunddaten selbständig erstellen zu können. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung und Seminar Statistik:</u> Einführung in die deskriptive Statistik, unter anderem <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten und Verteilungen • Lage- und Streuungsparameter • Konfidenzintervalle • Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren • Korrelation, Regression • <u>Seminar Datenpräsentation</u> Die Visualisierung geographischer Informationen mittels digitaler Medien Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Datenrecherche und Tabellenkalkulation.	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung/Seminar "Grundlagen der Statistik" (2 SWS) Seminar "Datenpräsentation" (2 SWS) Teilnehmerzahl: 25 (Übung Statistik), 25 (Übung Datenpräsentation)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Je eine Studienleistung in Statistik und Datenpräsentation. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Im Seminar „Datenpräsentation“: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP)
6	Literatur: Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Geographischen Institute
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/ Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Groß, Dr. Imhoff-Daniel

Modultitel Fachmethodik II		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 7	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. und 2. Semester	Moduldauer Zwei Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
210 Stunden	60 h Präsenzzeit	150 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studienanfängern und –anfängerinnen grundlegende Kenntnisse in topographischer und thematischer Kartographie sowie theoretische Kenntnisse in und praktische Erfahrungen mit geographischen Informationssystemen. Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der Grundlagen der topographischen Kartographie und der Verortung räumlicher Daten. • Kennen der verschiedenen Arten von Geoinformation (Inhalte, Datenformate, Anwendungsbereiche, Aussagekraft). • Kennen des Aufbaus und der Anwendungsfelder von GIS. • Verstehen und Anwenden der Grundfunktionalitäten von GIS. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Seminar (Wintersemester) <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar beinhaltet eine Einführung in die topographische Kartographie sowie in den Aufbau, die Prozesse und Anwendungsmöglichkeiten von Geographischen Informationssystemen. Übung GIS (Sommersemester) <ul style="list-style-type: none"> • In der Übung GIS wird vor allem mit Anwendersoftware gearbeitet. In den Kursen eignen sich die Studierenden wichtige Inhalte und Techniken durch selbständiges Üben zwischen den Präsenzlektionen an. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung theoretischer Grundlagen in praktischen Anwendungen. • Lernen und Arbeiten unter dem Einsatz von E-Learning Ressourcen. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar "Grundlagen der Kartographie" (2 SWS) im Wintersemester; Übung "Geographische Informationssysteme (GIS A) (Blended Learning)" (2 SWS) im Sommersemester	

4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Je eine Studienleistung in Kartographie und GIS. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Klausur (K oder KA) in der Kartographie (60 min)
6	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Dr. Groß und Mitarbeiter*innen der Geographischen Institute
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Groß

Modultitel Übergreifende Themen/Propädeutikum		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient primär dem Erlernen und Anwenden fachpropädeutischer Inhalte. Es soll dazu dienen, die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an physisch-geographischen und human-geographischen Inhalten anzuwenden und somit gesamtgeographische Kompetenzen zu erwerben. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen. 2. Fachinhalte durch Sekundärquellenstudium sicher zu erschließen. 3. Rhetorik und Präsentationstechniken für wissenschaftliche Vorträge zu beherrschen. 4. übergreifende geographische Theorien, Frage- und Problemstellungen zu verstehen und in einen fachlichen Kontext einzuordnen. 5. Interaktion zwischen Mensch und Umwelt zu verstehen und natur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Denkansätze zu verknüpfen. 6. globale, regionale und lokale Probleme und Entwicklungen im Konfliktfeld Umwelt, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verstehen, zu analysieren und kritisch zu bewerten. 7. geographisches Grundwissens auf inhaltlich und/oder regional übergreifende Probleme und Fragestellungen anzuwenden. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar behandelt ein übergreifendes Thema (z.B. „Geographien der Vulnerabilität“, „Klimawandel“, „Globalisierung“) oder ein Thema der Regionalen Geographie (z.B. „Entwicklungsprobleme Afrikas“ bzw. „Asiens“). Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Literaturrecherche und –erarbeitung • Qualitätskriterien wissenschaftlicher Präsentationen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) im WiSe Teilnehmerzahl: 25 Pro Übungsgruppe	

4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation)
6	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover (2021). <i>Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie</i> (2. Auflage) (Geographische Arbeitsmaterialien, Bd. 34). Hannover: Autor • Richtlinien zur Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen am Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie der Leibniz Universität Hannover [online]
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Geographischen Institute
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/ Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Groß/Dr. Angela Imhoff-Daniel

MODULE DER VERTIEFUNG PHYSISCHE GEOGRAPHIE UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE

Modultitel Hauptseminar der Physischen Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	30 h Präsenzzeit	210 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Den Studierenden wird die eigenständige vertiefte wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas aus dem Bereich der Physischen Geographie und Landschaftsökologie vermittelt. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. sich mit einem komplexen physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Thema intensiv zu beschäftigen und kritisch auseinander zu setzen. 2. umfangreiche wissenschaftliche Informationen aus der Fachliteratur und sonstigen wissenschaftlichen Quellen zu recherchieren und kritisch zu beurteilen. 3. vielfältige wissenschaftliche Informationen in einen übergeordneten fachlichen Kontext einzuordnen. 4. einen systematisch aufgebauten, analytisch klaren Text zu verfassen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt des Hauptseminars ist die vertiefte wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas. Das Hauptseminar dient vor allem der gezielten Vorbereitung auf die Erstellung der Bachelorarbeit. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Literaturrecherche und -erarbeitung • Präsentations-, Moderations- und Diskussionstechniken und -fähigkeiten. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 18	

4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung kann in diesem Modul insbesondere eine Anwesenheitspflicht gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation)
6	Literatur
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Kabisch

Modultitel Studienprojekt der Physischen Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 16	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 bis 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
480 Stunden 140-180 h Präsenzzeit 300-340 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden sollen im Rahmen der Bearbeitung eines umfangreichen Projektes erlernen, unter Anleitung selbständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, mit geeigneten Methoden zu bearbeiten und entsprechend zu dokumentieren. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Methoden der physisch-geographischen Datenerfassung im Gelände und der Dokumentation von geowissenschaftlichen und ökologischen Elementen, Strukturen und deren Interaktionen anzuwenden. 2. grundsätzliche methodische Probleme physisch-geographischer Raumanalyse zu erkennen und zu lösen. 3. methodisches Vorgehen zur Erzielung flächendeckender räumlicher Aussagen zu verstehen. 4. komplexe geographische Probleme in seinem konkreten räumlichen Zusammenhang zu erfassen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. 5. selbst erfasste Daten und geographische Objekte zu dokumentieren und zu interpretieren. 6. wissenschaftliche Fragestellungen/Hypothesen selbst herzuleiten. 7. wissenschaftliche Einzelbefunde zu einer gesamtheitlichen systemaren und/oder räumlichen Aussage zusammenzuführen. 8. eigene Projektarbeiten und/oder Arbeit in Kleingruppen effizient zu planen und zu organisieren. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorbereitungskurs</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorbereitungskurs beinhaltet die fachwissenschaftliche Einführung in das Thema des Studienprojektes und findet teilweise drinnen und teilweise im Gelände statt. <u>Projektarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Geländearbeit dauert zwischen 5 und 14 Tagen und findet im In- oder Ausland statt. 	

	<p><u>Auswertungspraktikum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Im Auswertungspraktikum wird neben der Aufbereitung der im Gelände erhobenen Daten mindestens ein Methodenblock der Physischen Geographie eingesetzt (GIS, Labor, Modellierung, Raumbewertung oder Visualisierung). Das Auswertepraktikum beinhaltet selbständige Arbeit unter Anleitung. <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit entsprechenden fachbezogenen Methoden und Daten Erlernen des Arbeitens in Projekten und in Kleingruppen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (schriftlich und mündlich)
	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorbereitungskurs (2 SWS) Projektarbeit im Gelände (5-14 Tage) Auswertungspraktikum mit Präsentation der Ergebnisse Teilnehmerzahl: 18</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Modul Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie ist abgeschlossen. Inhaltliche Kenntnisse der Module Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: eine dreiteilige Studienleistung: Teilnahme an Geländearbeit und Auswertungspraktikum, mündliche Präsentation der Projektergebnisse</p> <p>Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Ausarbeitung (AA), Präsentation (P) oder Projektarbeit (P)); Hausarbeit (HA) oder Projektorientierte Prüfungsform (PJ) Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur Baade, J., Gertel, H., Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten – Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. 3. Aufl. UTB Arbeitshilfen Geographie. Haupt Verlag.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Instituts für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Burkhard</p>

Modultitel Geographische Informationssysteme B (GIS B)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		48 h Präsenzzeit
192 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Vertiefung bereits bestehender Grundkenntnisse in der Anwendung Geographischer Informationssysteme im Rahmen einer praxisorientierten Ausbildung, vorrangig unter Verwendung der Software ArcGIS Pro. In den aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen (GIS B.1 und GIS B.2) erwerben die Studierenden fundierte theoretische und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der vektor- und rasterbasierten Geodatenverarbeitung und in der eigenständigen Anwendung komplexer GIS-Methoden. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefte Grundkenntnisse in der Anwendung Geographischer Informationssysteme praxisorientiert umzusetzen. 2. Theoretische Grundlagen mit praxisnahen Übungsbeispielen zu verknüpfen. 3. Einsatzmöglichkeiten Geographischer Informationssysteme in der räumlichen Analyse und Planung zu beherrschen und diese zielorientiert einzusetzen. 4. Eigenständig und kreativ komplexe GIS-Methoden im Rahmen unterschiedlicher raumbezogener Fragestellungen in Forschung und Planung anzuwenden. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Übung GIS B.1</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vektor- und Geodatenbankformate, Datenkonvertierung, Geodatenverarbeitung (Geoprocessing), Arbeiten mit Attributtabelle, Koordinatensysteme, Projektion und Transformation, Digitalisierung, Erfassung von Geodaten mit mobilen Apps, räumliche Bilanzierungen, wissenschaftliches Kartenlayout, Skripting in ArcGIS Pro (python), StoryMaps, Einführung in die GIS-Software Q GIS, <u>Übung GIS B.2</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rasterdatenmodelle und -formate, Rasterdatenverarbeitung, Satelliten- und Luftbildauswertung, digitale Gelände- und Höhenmodelle, digitale Reliefanalyse, hydrologische und landschaftsökologische Modellierungen, Zonal & Focal Statistics, Eignungsmodellierung, Skripting in ArcGIS Pro (python), StoryMaps, Einführung in die GIS-Software SAGA. Überfachliche Inhalte des Moduls sind:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung theoretischer Grundlagen in praktischen Anwendungen. • Lernen und Arbeiten unter dem Einsatz von E-Learning Ressourcen. • Selbstständiges Management des eigenen Lernprozesses (Zeit- und Ressourceneinteilung)
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Übung GIS B.1 (Blended Learning): Räumliche Analyse und Bearbeitung von Vektordaten (2 SWS) Übung GIS B.2 (Blended Learning): Rasterdatenverarbeitung und Rasteranalyse (2 SWS) Teilnehmerzahl: 45
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul Fachmethodik II ist abgeschlossen.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der Anwendung Geographischer Informationssysteme (GIS A) Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie und Fachmethodik I werden vorausgesetzt.
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <hr/> Studienleistungen: Je eine Studienleistung in GIS B Teil 1 und GIS B Teil 2 Prüfungsleistungen: Klausur (K) (60 min) oder VbP) am Ende von GIS B Teil 1; Klausur (K) (60 min) oder VbP am Ende von GIS B Teil 2. Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und jeweils in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	Literatur
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r M.Sc. Susannah Griffin

Modultitel Zweiwöchige Exkursion		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden 180 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul ermöglicht den Studierenden am Beispiel eines ausgewählten Raumes das Erfassen und Verstehen von Landschaften vor Ort durch eigene Anschauung und vermittelt regionale und interkulturelle Kompetenz. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. die natur-, kultur- und/oder wirtschaftsräumlichen Struktur eines größeren Raumes zu analysieren. 2. geographische Objekte und Landschaften vor Ort durch eigene Anschauung zu verstehen. 3. Prozesse der Landschafts- und Raumentwicklung in der landschaftlichen Realität zu erkennen und zu interpretieren. 4. Nutzungsprobleme und ihre ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Hintergründe in Räumen außerhalb Deutschlands zu verstehen und überfachliche Zusammenhänge zu analysieren. 5. didaktische Elemente und Prinzipien für das Präsentieren im Gelände zu beherrschen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorbereitungsseminar</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung der Exkursion und vermittelt ein vertieftes Regionalwissen aus der Literatur. <u>Exkursion</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Exkursion führt in einen Raum außerhalb Deutschlands. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Regionale und interkulturelle Kompetenz • Präsentationstechniken wissenschaftlicher Inhalte im Gelände 	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorbereitungsseminar (2 SWS) Exkursion (14 Geländetage inkl. Hin- und Rückreise) Teilnehmerzahl: 18
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie ist abgeschlossen. Inhaltliche Kenntnisse der Module Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Eine Studienleistung im Vorbereitungsseminar, eine Studienleistung auf der Exkursion. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht in den Vorbereitungssitzungen und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: keine
6	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Kabisch

Modultitel Berufspraktikum		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 18	(entfällt)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
540 Stunden	0 h Präsenzzeit	540 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, in fachnahen Institutionen oder in Unternehmen einen Einblick in die Anforderungen einer Berufstätigkeit als Physischer Geograph bzw. Physische Geographin zu erhalten.	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Berufspraktikum</u> Das Berufspraktikum muss inhaltlich zur Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie passen. Im Zweifelsfall ist vor dem Beginn des Praktikums Rücksprache mit dem Betreuer am Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie zu halten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Anrechnung von vor dem Studium abgeleisteten Berufspraktika (z.B. im Rahmen einer Ausbildung) ist möglich (max. sechs Wochen). • Tätigkeiten bei Universitätseinrichtungen sind nur dann anrechenbar, wenn diese Einrichtungen keine Lehrfunktion ausüben (z. B. Unitransfer) • Für vor dem Studium abgeleistete Berufspraktika und fachnahe Teilzeitbeschäftigungen zusammen werden max. 6 Wochen Berufspraktikum angerechnet. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Im Praktikum sollen die Studierenden Erfahrungen sammeln, die für den Berufseintritt und die Orientierung in der späteren Berufstätigkeit bedeutsam sind. Diese Erfahrungen können in einem betrieblichen oder institutionellen Umfeld gewonnen werden, das für die Physische Geographie und Landschaftsökologie arbeitsmarktrelevant ist. • Das Berufspraktikum kann weiterhin dazu dienen, das persönliche Profil der/des Studierenden zu schärfen und eine individuelle Spezialisierung auf einen Teilbereich der Physischen Geographie und Landschaftsökologie zu betonen. Nähere Informationen siehe Praktikumsordnung (https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_geo_prako20.pdf)	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Berufspraktikum (13 Wochen)
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Ausarbeitung (Praktikumsbericht) - Pro Praktikum ist ein Praktikumsbericht anzufertigen: Deckblatt, Motivation, Vorstellung des Unternehmens bzw. der Organisation, Tätigkeit im Praktikum, Fazit
	Prüfungsleistungen: keine
6	Literatur
7	Weitere Angaben Lehrende: entfällt
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Groß

Modultitel Praktische Landschaftsanalyse		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 12	Häufigkeit des Angebots zweijährlich (bei großer Nachfrage jährlich)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 3 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
360 Stunden 140 h Präsenzzeit 220 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, Studierenden die Grundlagen und Methoden physisch-geographischer Arbeitsweisen im Gelände und im Labor zu vermitteln. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Methoden physisch-geographischer Arbeitsweisen zu verstehen und praktisch anzuwenden. 2. landschaftsökologische Problemstellungen zu verstehen und angemessen zu beschreiben. 3. praktische Methoden und Techniken der Landschaftsanalyse (Kartierung, Probenahme, Feldmessung) eigenständig anzuwenden. 4. theoretischen Grundlagen der Laborarbeit zu beherrschen. 5. die in der Physischen Geographie gebräuchlichsten Untersuchungsverfahren der Sediment-, Boden- und Wasseranalyse selbständig anzuwenden. 6. Mess- und Laborergebnisse auszuwerten und daraus abgeleitete Versuchsergebnisse wissenschaftlich angemessen darzustellen, kritisch nach angemessenen Kriterien zu bewerten und zu interpretieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar/Übung Praktische Landschaftsanalyse I</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar beinhaltet die Einführung in die Methoden der praktischen Landschaftsanalyse. <u>Geländeübung Praktische Landschaftsanalyse II</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die in der Übung erlernten theoretischen Grundlagen physisch-geographischer Arbeitsweisen werden am Beispiel ausgewählter Methoden im Gelände eigenständig angewendet, vertieft und dokumentiert. <u>Laborübung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Laborübung beinhaltet die eigenständige Anwendung der in der Physischen Geographie gebräuchlichsten Untersuchungsverfahren der Sediment-, Boden- und Wasseranalyse. 	

	<p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Sicherheitsvorschriften für Labore, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Primärdaten
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Geländeübung (3 SWS, teilweise geblockt) Laborübung (3 SWS, teilweise geblockt) Teilnehmerzahl: 20 (Seminar), 20 (Geländeübung), 10 (Laborübung)</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Protokoll im Geländepraktikum</p> <p>Prüfungsleistungen: Im Seminar: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation); In der Laborübung Hausarbeit (HA) oder Projektorientierte Prüfungsform (PJ). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und jeweils in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Groß, van Wensen</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Dr. Groß</p>

Modultitel Weiterführende Methoden in der Physischen Geographie I		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots zweijährlich (bei großer Nachfrage häufiger)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden		30 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, Studierenden weiterführende Methoden physisch-geographischer und landschaftsökologischer Arbeitsweisen zu vermitteln. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. erworbenes physisch-geographisches Basiswissen in der Praxis anzuwenden. 2. ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen mit spezifischen Methoden zu bearbeiten und zu beantworten. 3. analoge und/oder digitale Erfassungs- und/oder Analysemethoden der physischen Geographie sicher und zweckmäßig einzusetzen. 4. komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge besser zu verstehen und mit weiterführenden Methoden der physischen Geographie zu untersuchen. 5. mit Unsicherheiten der einzelnen Methoden umzugehen und die Ergebnisse entsprechend zu interpretieren. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar/ Übung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul zielt darauf ab, ausgewählte weiterführende Methoden der Physischen Geographie und Landschaftsökologie einzuführen sowie in praktischen Beispielen anzuwenden. Die vertiefende Bearbeitung ausgewählter Methoden dient auch der Vorbereitung für entsprechende Anwendungen in der Bachelorarbeit. Weiterführende Methoden der Physischen Geographie, die im Seminar oder Übung erarbeitet werden, beinhalten beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Erfassungsmethoden (z. B. Kartierungen, GPS, UAV, TLS) • Feldmethoden (z. B. Bodenuntersuchungen, Erosionserfassungen, Interviewtechniken) • Fernerkundung (z. B. Satellitenbildinterpretation, UAV-Datenanalyse) • Systemanalyse (z. B. Ökosystemanalyse, Mensch-Umweltsysteme) • Modellierung (z. B. flächenhafte Modellierung von Landschaftsprozessen) • Landschaftsbewertung (z. B. Indikatorenentwicklung, Ökosystemleistungen) • GIS-Methoden (z. B. Programmierung, Geostatistik, erweiterte Analyseverfahren) 	

	<p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer und zweckmäßiger Umgang mit verschiedenen Erfassungs- und Analysemethoden. • Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit entsprechenden Methoden und Daten. • Präsentation wissenschaftlicher Inhalte und Ergebnisse.
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar oder Übung (2 SWS) Teilnehmerzahl: 16</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung kann in diesem Modul insbesondere eine Anwesenheitspflicht gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Ausarbeitung (AA), Präsentation (P) oder Projektarbeit (P)). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur Wird entsprechend dem jeweiligen Thema bekanntgegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Instituts für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Burkhard</p>

Modultitel Weiterführende Methoden in der Physischen Geographie II		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots zweijährlich (bei großer Nachfrage häufiger)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden		30 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, Studierenden weiterführende Methoden physisch-geographischer und landschaftsökologischer Arbeitsweisen zu vermitteln. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. erworbenes physisch-geographisches Basiswissen in der Praxis anzuwenden 2. ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen mit spezifischen Methoden zu bearbeiten und zu beantworten 3. analoge und/oder digitale Erfassungs- und/oder Analysemethoden der physischen Geographie sicher und zweckmäßig einzusetzen 4. komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge besser zu verstehen und mit weiterführenden Methoden der physischen Geographie zu untersuchen 5. mit Unsicherheiten der einzelnen Methoden umzugehen und die Ergebnisse entsprechend zu interpretieren. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar/ Übung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul zielt darauf ab, ausgewählte weiterführende Methoden der Physischen Geographie und Landschaftsökologie einzuführen sowie in praktischen Beispielen anzuwenden. Die vertiefende Bearbeitung ausgewählter Methoden dient auch der Vorbereitung für entsprechende Anwendungen in der Bachelorarbeit. <p>Weiterführende Methoden der Physischen Geographie, die im Seminar oder Übung erarbeitet werden, beinhalten beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassungsmethoden (z. B. Kartierungen, GPS, UAV, TLS) • Feldmethoden (z. B. Bodenuntersuchungen, Erosionserfassungen, Interviewtechniken) • Fernerkundung (z. B. Satellitenbildinterpretation, UAV-Datenanalyse) • Systemanalyse (z. B. Ökosystemanalyse, Mensch-Umweltsysteme) • Modellierung (z. B. flächenhafte Modellierung von Landschaftsprozessen) • Landschaftsbewertung (z. B. Indikatorenentwicklung, Ökosystemleistungen) • GIS-Methoden (z. B. Programmierung, Geostatistik, erweiterte Analyseverfahren) 	

	<p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer und zweckmäßiger Umgang mit verschiedenen Erfassungs- und Analysemethoden. • Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit entsprechenden Methoden und Daten. • Präsentation wissenschaftlicher Inhalte und Ergebnisse.
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar oder Übung (2 SWS) Teilnehmerzahl: 16</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung kann in diesem Modul insbesondere eine Anwesenheitspflicht gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Ausarbeitung (AA), Präsentation (P) oder Projektarbeit (P)). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur Wird entsprechend dem jeweiligen Thema bekanntgegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Instituts für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kabisch</p>

Modultitel Angewandte Physische Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden		30 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden lernen, erworbenes geographisches Grundlagenwissen in komplexeren praktischen Zusammenhängen gezielt und sicher anzuwenden. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. verschiedene Felder physisch-geographischer und landschaftsökologischer Praxis zu erschließen. 2. Umweltprobleme im Verhältnis zu ökosystemaren Strukturen und Prozessen, anthropogenen Einflüssen, gesetzliche Regelungen, Planung bis hin zu Maßnahmen in der Praxis zu verstehen. 3. Maßnahmen im Bereich ökologischer Planung, Landnutzungsmanagement und Ressourcenschutz zu verstehen und zu bewerten. 4. Methoden zur Erfassung, Abschätzung, Modellierung und Bewertung von Landschaftsbestandteilen, natürlichen Strukturen und Prozessen sowie Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Landschaften und Ökosysteme der Erde zu beherrschen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar/ Vorlesung mit Übung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen angebotenen Module beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit jeweils einem aktuellen thematischen Anwendungsfeld aus der Physischen Geographie und Landschaftsökologie. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Sichere und zweckmäßige Anwendung erlernten Wissens in relevanten Fragestellungen • Erschließen verschiedener Daten- und Informationsquellen und deren weitere Verarbeitung • Präsentation wissenschaftlicher Inhalte und Ergebnisse 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der Themenstellung. Teilnehmerzahl: 20	

4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung kann in diesem Modul insbesondere eine Anwesenheitspflicht gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation)
6	Literatur Leser, H., Löffler, J. (2017): Landschaftsökologie. 5. Auflage. UTB Geo-, Bio- und Umweltwissenschaften. Verlage Eugen Ulmer. Weitere Literatur wird entsprechend dem jeweiligen Thema bekanntgegeben.
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Erdsystemwissenschaften, Abteilung Institutes für Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Burkhard

Modultitel Raumsysteme in der Physischen Geographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1-2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden		30 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden lernen, erworbenes geographisches Grundlagenwissen in konkreten räumlichen Zusammenhängen gezielt und sicher anzuwenden. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. physisch-geographischen Themen in einem konkreten räumlichen Zusammenhang zu beschreiben und zu analysieren. 2. Ausstattung und Funktion von Geoökosystemen anhand räumlich und/oder thematisch definierter Beispiele nachzuvollziehen. 3. die Bedeutung von Stoff-, Energie- und Informationsflüssen in Ökosystemen zu verstehen und zu bewerten. 4. die Raumwirksamkeit physisch-geographischer Prozesse zu erfassen. 5. Faktoren, Prozesse und Indikatoren regionaler Differenzierungen zu verstehen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul orientiert sich jeweils an einem übergeordneten räumlichen und/oder thematischen Rahmen. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Schulung vernetzten Denkens • Präsentation wissenschaftlicher Inhalte und Ergebnisse 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Teilnehmerzahl: 20	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module Grundlagen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Fachmethodik I und Fachmethodik II werden vorausgesetzt.	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung kann in diesem Modul insbesondere eine Anwesenheitspflicht gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation) oder Projektorientierte Prüfungsform (PJ). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und jeweils in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur Literatur wird entsprechend dem jeweiligen Thema bekanntgegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Dr. Jens Groß</p>

Modultitel Geographische Informationssysteme C (GIS C)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 6	Häufigkeit des Angebots jährlich im SoSe	Sprache
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester 6. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	15 h Präsenzzeit	165 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Anleitung zur selbstständigen Bearbeitung eines anspruchsvollen GIS-Projektes im Rahmen einer anwendungsorientierten Fragestellung für Studierende mit fortgeschrittenen GIS-Kenntnissen. Die Absolventinnen und Absolventen erlangen eine vertiefte Ausbildung in der Anwendung Geographischer Informationssysteme und die Befähigung zu selbständiger Projektarbeit mit GIS. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. mit gängigen Geodaten- und Datenbankformaten sowie Geodatenverarbeitungswerkzeugen sicher umzugehen. 2. komplexe landschaftsökologische Fragestellungen in GIS-gestützten Modellanwendungen eigenständig zu bearbeiten. 3. mit Hilfe ihres strukturierten Fachwissens für anwendungsorientierte Fragestellungen Lösungskonzepte zu erarbeiten und diese mit geeigneten GIS-Methoden technisch umzusetzen. 4. ihre selbstständig entwickelten GIS-Lösungen in einem Bericht zu dokumentieren und die Ergebnisse zu präsentieren. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Betreute Projektarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul GIS C beinhaltet die selbständige Bearbeitung eines komplexen GIS-Projektes im Rahmen einer anwendungsorientierten Fragestellung. Häufig haben die Fragestellungen einen landschaftsökologischen Schwerpunkt. Mit der erfolgreichen Bearbeitung des Projektes erwirbt der/die Studierende besondere Qualifikationen im Umgang mit Geographischen Informationssystemen (v.a. ArcGIS, SAGA, Q GIS), in der Prozessierung von Geodatenverarbeitungswerkzeugen und in der GIS-technischen Modellentwicklung. 	

	Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Aneignung von Fachwissen und dessen strukturierte Umsetzung zur Entwicklung von Lösungsansätzen für komplexe Fragestellungen. • Dokumentation und Präsentation selbstständig erarbeiteter Projektergebnisse.
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Betreute Übung (1 SWS) Teilnehmerzahl: 10
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul Geographische Informationssysteme B ist abgeschlossen.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: eine Studienleistung (Vortrag zum Projekt)
	Prüfungsleistungen: Projektorientierte Prüfungsform (PJ) (unbenotet).
6	Literatur
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r M.Sc. Henning Schumacher

Modultitel Wahlbereich in der Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots Je nach gewählter Veranstaltung	Sprache Je nach gewählter Veranstaltung
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 1. Semester	Moduldauer Je nach gewählter Veranstaltung
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Präsenzzeit: Variable	Selbststudium: Variabel
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, außerhalb des festgelegten Curriculums der Geographie und der Ergänzungsbereiche ihre Kompetenzen zu erweitern. Je nach persönlicher Präferenz können dies Zusatzqualifikationen (z. B. Software oder Sprachkenntnisse) sein, Module anderer Fächer oder vertiefte Einblicke in die Berufswelt durch weitere Wochen Berufspraktikum.	
2	Inhalte des Moduls Die fachlichen Inhalte des Moduls ergeben sich aus den gewählten Veranstaltungen. Anrechenbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Module aus dem Angebot von ZOS, RRZN/LUIS oder Leibniz Language Center • Module aus dem Gesamtangebot der Leibniz Universität Hannover (max. 4 LP) • Module aus den Ergänzungsbereichen der Physischen Geographie und Landschaftsökologie • Weitere Wochen Berufspraktikum (max. 3 Wochen entsprechend 4 LP) • 1-4 LP für „Gremientätigkeit“ (siehe Modulbeschreibung am Ende dieser PDF) Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von den gewählten Veranstaltungen. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Je nach gewählter Veranstaltung Teilnehmerzahl: Je nach gewählter Veranstaltung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	

	<p>Studienleistungen: Je nach Maßgabe des anbietenden Instituts/der anbietenden Einrichtung. Die einzelnen Bescheinigungen werden direkt an das Akademische Prüfungsamt zur Verbuchung geschickt. Lediglich bei der Anrechnung des Berufspraktikums ist zuvor eine Unterschrift des dezentralen Praktikumsbetreuers/der dezentralen Praktikumsbetreuerin notwendig.</p> <p>Prüfungsleistungen: Keine</p>
6	<p>Literatur Je nach gewählter Veranstaltung.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Dozierende der Leibniz Universität Hannover</p>
8	<p>Organisationseinheit Institute und Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Dr. Groß</p>

Modultitel Bachelorarbeit in der Vertiefungsrichtung Physische Geographie und Landschaftsökologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 14	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester -	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
420 Stunden		30 h Präsenzzeit
390 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden sollen zum Abschluss des Bachelorstudiums eine eigenständige wissenschaftliche Studie durchführen und diese in Form der Bachelorarbeit schriftlich ausarbeiten sowie im Rahmen des Bachelorkolloquiums vorstellen und verteidigen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Informationen selbständig recherchieren, aufbereiten und analysieren zu können. 2. Primär- und Sekundärdaten auszuwerten und in wissenschaftliche Fragestellungen/Hypothesen integrieren zu können. 3. ein wissenschaftliches Thema zu strukturieren und in einem vorgegeben Zeitrahmen in eine systematisch aufgebaute Arbeit von angemessenem Umfang umsetzen zu können. 4. aus grundlegenden Daten und Informationen eine raumbezogene Aussage abzuleiten und in entsprechenden Abbildungen (z.B. Karten, Graphiken, Tabellen) visualisieren zu können. 5. Wissenschaftliche Inhalte und Arbeitsergebnisse mit mehreren Medien zielgruppenorientiert darstellen und visualisieren zu können. 6. wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form anschaulich entwickeln, darstellen, diskutieren und präsentieren zu können. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Bachelorarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Themen der Bachelorarbeiten werden individuell gestellt und mit dem/der jeweils betreuenden Dozierenden entsprechend entwickelt und vereinbart Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit, Diskussion 	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Kolloquium im Bereich Physische Geographie und Landschaftsökologie (1 SWS) Teilnehmerzahl: nach Bedarf
4a	Teilnahmevoraussetzungen Alle allgemeinen Pflichtmodule des Bachelorstudiums sind abgeschlossen; die Pflichtmodule Hauptseminar der Physischen Geographie und Landschaftsökologie, Studienprojekt in der Physischen Geographie und Landschaftsökologie und Geographische Informationssysteme B sind abgeschlossen; aus den Wahlpflichtmodulen der Vertiefung Physische Geographie und Landschaftsökologie sind mindestens 12 LP erworben.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <hr/> Studienleistungen: keine Prüfungsleistungen: Bachelorarbeit (BA) und veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Kolloquium). Die Modulnote wird im Verhältnis 6:1 aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen Bachelorarbeit und Präsentation berechnet.
6	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Baade, J., Gertel, H., Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten – Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. 3. Aufl. UTB Arbeitshilfen Geographie. Haupt Verlag. • Richtlinien zur Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen am Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie der Leibniz Universität Hannover [online]
7	Weitere Angaben Lehrende: Dozierende des Institutes Erdsystemwissenschaften, Abteilung für Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Burkhard, Prof. Kabisch

Modultitel GIS für Geo- und Umweltwissenschaften		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang B.Sc. Geowissenschaften / B.Sc. Umweltmeteorologie		Modultyp Wahlpflicht / Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich im WiSe	Sprache
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester 1. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	28 h Präsenzzeit	122 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studierenden grundlegende theoretische Kenntnisse in und praktische Erfahrungen mit geographischen Informationssystemen. Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der verschiedenen Arten von Geoinformation (Inhalte, Datenformate, Anwendungsbereiche, Aussagekraft). • Kennen des Aufbaus und der Anwendungsfelder von GIS. • Verstehen und Anwenden der Grundfunktionalitäten von GIS. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: In der Lehrveranstaltung wird vor allem mit Anwendersoftware (ArcGIS Pro, Q-GIS) gearbeitet. Die Studierenden eignen sich wichtige Inhalte und Techniken durch selbständiges Üben in und zwischen den Präsenzlektionen an. Die Lernmaterialien werden in der Form von E-Learningmodulen in der E-Learningplattform ILIAS bereitgestellt. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung theoretischer Grundlagen in praktischen Anwendungen. • Lernen und Arbeiten unter dem Einsatz von E-Learning Ressourcen. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Übung (Blended Learning)" (2 SWS) Teilnehmerzahl: ca. 30	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: eine Studienleistung (wöchentliche Tests in der E-Learningplattform ILIAS)	
	Prüfungsleistungen: -	
6	Literatur	

7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Institutes für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Rupert Legg

MODULE DER VERTIEFUNG HUMANGEOGRAPHIE

Modultitel Statistische Regionalanalyse		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 6	Häufigkeit des Angebots jährlich im WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	60 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor (nicht-schulische Ausrichtung)		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Den Studierenden der Vertiefung Humangeographie werden Methoden der schließenden Statistik und der Regionalanalyse vermittelt. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Analysemethoden der schließenden Statistik sowie der Regionalanalyse anzuwenden - die einschlägige Software zur Auswertung quantitativer Daten anzuwenden - die Anwendbarkeit und Aussagekraft der Analysemethoden kritisch zu beurteilen - Ergebnisse der jeweiligen Analysemethoden kritisch zu interpretieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schätzstatistik - Statistische Verteilungen - Statistische Testverfahren (T-Tests, Chi-Quadrat, F-Test, ...) - Korrelation - Lineare Regression - Komplexe Indikatorbildung - Faktoren- und Clusteranalyse - Räumliche Strukturanalyse (Konzentrations-/ Disparitätsmaße, Shift-Share-Analyse) <u>Seminar</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verteilungstests - Anwendung statistischer Testverfahren (T-Tests, Chi-Quadrat, F-Test, ...) - Korrelations- und Kontingenzanalyse - Regressions- und Residuenanalyse - Erstellung komplexer Indikatoren - Durchführen von Faktoren- und Clusteranalysen - Durchführung räumlicher Strukturanalysen Überfachliche Inhalte des Moduls sind:	

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einhaltung wissenschaftlicher Standards bei der Auswertung quantitativer Daten - Der kritische Umgang mit Forschungsdaten - Die Analyse und Aufbereitung von Sekundärdaten selbstständig durchzuführen
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung „Statistische Regionalanalyse“ (2 SWS) Seminar „Statistische Regionalanalyse“ (2 SWS) Teilnehmerzahl: 30 (Vorlesung), 15 (Seminar)
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul „Fachmethodik I“ muss abgeschlossen sein.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: 65%: Klausur (60 min) 35%: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	Literatur Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Lennart Grün

Modultitel Methoden der empirischen Sozialforschung		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich im WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		60 h Präsenzzeit
180 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor (nicht-schulische Ausrichtung)		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Den Studierenden der Vertiefung Humangeographie werden quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • quantitative und qualitative Verfahren und Methoden der empirischen Sozialforschung zu erläutern, • die Leistungsfähigkeit von qualitativen und quantitativen Methoden zu erkennen und den erkenntnistheoretischen Hintergrund zu verstehen, • mittels einschlägiger Software quantitative und qualitative Primärdaten auszuwerten, • die Anwendbarkeit und die Aussagekraft der Verfahren und Ergebnisse zu beurteilen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls: Das Modul vermittelt humangeographische Methoden der Datenerhebung in theoretischer und praktischer Hinsicht. Die Auswertung selbst erhobener Daten erfolgt anhand von kleineren Praxisbeispielen und Feldstudien. Anhand dieser Beispiele wird der gesamte Ablauf von quantitativ bzw. qualitativ ausgerichteten Primärerhebungen in der Wirtschafts- oder Kulturgeographie praktisch erprobt. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Datenrecherche, Tabellenkalkulation, Gesprächsführung und Diskussionsleitung	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar und Übung „Quantitative empirische Sozialforschung“ (2 SWS plus Geländeübung) Seminar und Übung „Qualitative empirische Sozialforschung“ (2 SWS plus Geländeübung) Teilnehmerzahl: 30 (Seminare), 15 (Übungen)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul „Fachmethodik I“ muss abgeschlossen sein.	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	

	<p>Studienleistungen: Zwei Studienleistungen (je eine in quantitativer und qualitativer Sozialforschung). Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Darüber hinaus sind die Arbeiten im Rahmen der Geländeübung zu erbringen.</p> <p>Prüfungsleistungen: Klausur (90 min)</p>
6	<p>Literatur Wird in der Veranstaltung angegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende Prof. Dirksmeier, Dr. Imhoff-Daniel</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dirksmeier, Dr. Imhoff-Daniel</p>

Modultitel Kulturgeographisches Studienprojekt		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	45 h Präsenzzeit	195 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden der Vertiefung Humangeographie bearbeiten eine umfangreiche, empirische Aufgabenstellung aus dem kultur- und sozialgeographischen Themengebiet. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftlicher Fragestellungen zu formulieren und zu operationalisieren 2. erlernte empirische Methoden in einer humangeographischen Erhebung selbst anzuwenden 3. die selbst erhobener Daten eigenständig auszuwerten und zu interpretieren 4. die eigenen Ergebnisse in einen wissenschaftlichen Text zu übersetzen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Das Modul beinhaltet die Bearbeitung einer umfangreichen, forschungsrelevanten Aufgabenstellung durch Teamarbeit in Gruppen. Es umfasst die theoretisch-inhaltliche Einarbeitung in die Fragestellung über die intensive Lektüre relevanter Texte. Aufbauend auf das so erarbeitete Wissen erfolgt die Ausarbeitung der Fragestellung und Definition des Erkenntnisziels. Anschließend wird die Studie operationalisiert, geplant, die empirischen Erhebungen mittels humangeographischer Methoden durchgeführt und die Rohdaten werden ausgewertet und interpretiert. Am Ende steht die Präsentation der Ergebnisse, die auf den erarbeiteten theoretischen Rahmen rückbezogen und von einer kritischen Reflexion der gewählten Methodik begleitet werden. <u>Seminar</u> Das Seminar dient der Vorbereitung der Feldstudie mittels kritischer Lektüre und Diskussion. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen effizienter Vorgehensweisen bei der Erarbeitung, Planung, Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Studien, Projektmanagement • Schulung von Präsentationstechniken und Medienfertigkeiten • Teamfähigkeit 	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar zur Einführung in das Thema plus Geländeübung (3 SWS). Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der aktuellen Themenstellung Teilnehmerzahl: 20
4a	Teilnahmevoraussetzungen Die Module „Grundlagen der Kultur-/Sozialgeographie“ und „Fachmethodik I“ müssen abgeschlossen sein. Inhaltliche Kenntnisse aus den Modulen „Statistische Regionalanalyse“ und „Empirische Sozialforschung“ werden vorausgesetzt, ein Nachweis darüber wird ggf. in Form der Studienleistungen verlangt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <hr/> Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen sowie Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Darüber hinaus sind die Arbeiten im Rahmen der Geländeübung zu erbringen. <hr/> Prüfungsleistungen: Hausarbeit ODER Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Präsentation ODER Projektarbeit ODER Seminarleistung). Die Ausgestaltung der Prüfungsleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
6	Literatur Richtet sich nach dem jeweiligen Thema und wird im Vorfeld bekanntgegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Kulturgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dirksmeier

Modultitel Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		45 h Präsenzzeit
195 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden der Vertiefung Humangeographie bearbeiten eine umfangreiche, empirisch-praktische Aufgabenstellung aus dem wirtschaftsgeographischen Bereich. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. empirische Arbeitsmethoden zu üben und zu beherrschen 2. sich in berufspraktischen Themen wie z.B. die Analyse regionalwirtschaftlicher Wirkungen von Großveranstaltungen, Entwicklung von Gewerbeflächenkonzepten, betriebliche Standortwahl, Standortanalysen und -bewertungen im Einzelhandel und in der Immobilienwirtschaft oder sekundärstatistische Regionalanalysen einzuarbeiten 3. sich ein zielgerichtetes Untersuchungskonzept mit effizienter Arbeitsplanung, Arbeitsteilung, Definition von Meilensteinen (Projektmanagement und Teamfähigkeit) zu erarbeiten 4. methodische Probleme bei der Umsetzung des Untersuchungskonzeptes sowie der Durchführung primärstatistischer Erhebungen bzw. Nutzen sekundärstatistischer Quellen zu erkennen und zu lösen 5. selbst erhobene bzw. erfasste Daten auszuwerten und zu interpretieren sowie die gewählte Methodik kritisch zu evaluieren 6. viele wissenschaftliche Einzelbefunde zu einem Gesamtbild zusammenzuführen 7. wissenschaftlich zu präsentieren, eine akademische Diskussion zu leiten sowie wissenschaftliche Berichte/Gutachten zu erstellen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Das Modul beinhaltet die Bearbeitung einer umfangreichen, eng an berufspraktischen Themen orientierten Aufgabenstellung durch Teamarbeit der ganzen Gruppe. Es umfasst die theoretisch-inhaltliche Einarbeitung in die Fragestellung, die Zieldefinition, Operationalisierung und Arbeitsplanung, die Durchführung empirischer Erhebungen mittels wirtschaftsgeographischer Methoden, die Auswertung und die Präsentation der Ergebnisse sowie die kritische Reflexion der gewählten Methodik. <u>Seminar</u>	

	<p>Im Seminar werden die in anderen Modulen der Humangeographie erlernten empirischen Methoden präzisiert und auf die konkrete - jährlich wechselnde - Thematik des Moduls hin fokussiert. Im Mittelpunkt stehen hier quantitative oder qualitative Verfahren der statistischen Datenanalyse.</p> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <p>Transfer von Methodenkenntnissen wissenschaftlicher Verfahren der deskriptiven und der analytischen Statistik in praxisorientierte Anwendungsfelder zwecks Erfassung empirischer Sachverhalte, zumeist aus der alltäglichen Berufswelt der späteren Wirtschaftsgeographen.</p>
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar zur Einführung in das Thema (3 SWS) plus Geländeübung Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der aktuellen Themenstellung Teilnehmerzahl: 20</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Die Module „Grundlagen der Wirtschaftsgeographie“ und „Fachmethodik I“ müssen abgeschlossen sein. Inhaltliche Kenntnisse aus den Modulen „Statistische Regionalanalyse“ und „Empirische Sozialforschung“ werden vorausgesetzt, ein Nachweis darüber wird ggf. in Form der Studienleistungen verlangt.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse siehe 4a</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen sowie Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Darüber hinaus sind die Arbeiten im Rahmen der Geländeübung zu erbringen.</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit ODER Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Präsentation ODER Projektarbeit ODER Seminarleistung). Die Ausgestaltung der Prüfungsleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
6	<p>Literatur Wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Sternberg</p>

Modultitel Kulturgeographisches Hauptseminar		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jährlich, Beginn im SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. und 5. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden	60 h Präsenzzeit	240 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden der Humangeographie erlernen die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas aus der Kultur- und Sozialgeographie. Insbesondere die intensive und kritische Auseinandersetzung mit einem komplexen kultur- und sozialgeographischen Thema steht im Vordergrund. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. umfangreiche wissenschaftliche Informationen zu einem komplexen kultur- und sozialgeographischen Thema zu gewinnen und zu verarbeiten 2. kritisch mit überwiegend englischsprachiger Fachliteratur umzugehen 3. vielfältige wissenschaftliche Informationen mit Blick auf das gestellte Thema fokussiert zu analysieren 4. einen systematisch aufgebauten, theoriegeleiteten und analytisch klaren Text zu erstellen 5. ein vielschichtiges kultur- und sozialgeographisches Thema stringent und nachvollziehbar aufzuarbeiten und zu präsentieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Inhalt des Moduls ist die wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen aktuellen kultur- und sozialgeographischen Themas durch jeden einzelnen Studierenden unter Berücksichtigung der relevanten fachwissenschaftlichen Literatur. Die Studierenden sollen die Materialsuche, Literaturrecherche, Konzeption und den Aufbau der Hausarbeit sowie die Präsentation überwiegend selbständig gestalten und somit die Arbeitsweisen einüben, die sie für die spätere Bachelorarbeit benötigen. <u>1. Seminar</u> Das Seminar vermittelt das grundlegende Wissen zu dem jeweiligen Thema über die gemeinsame intensive Lektüre fachwissenschaftlicher Literatur. <u>2. Seminar</u> Das Seminar vertieft das jeweilige Oberthema durch die tiefgreifende Beschäftigung mit korrespondierenden Partikularthemen, die von den Studierenden in Referaten aufbereitet werden.	

	<p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schärfung der Diskussionsfertigkeit und des Argumentierens • Verbinden von komplexen Informationen aus unterschiedlichen Kontexten und deren Rückbezug auf ein thematisches Dach • strukturiertes Aufarbeiten und Präsentieren einer komplexen Fragestellung
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>1. Seminar zur Lektüre wissenschaftlicher Texte (SoSe) 2. Seminar (WiSe) Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der aktuellen Themenstellung Teilnehmerzahl: 15</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Modul „Grundlagen der Kultur-/Sozialgeographie“ muss abgeschlossen sein.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p> <p>keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen im Wintersemester. Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation)</p>
6	<p>Literatur</p> <p>Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben</p>
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Kulturgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p>
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dirksmeier</p>

Modultitel Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jährlich, Beginn im SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. und 5. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden 60 h Präsenzzeit 240 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Studierenden der Humangeographie erlernen die eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas aus dem Bereich Wirtschaftsgeographie. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftlicher Literatur weitgehend selbstständig, aber vom Dozenten betreut zu erschließen, zu recherchieren und zu verarbeiten mit dem Ziel, zu einem vorgegebenen Zeitpunkt und in Kenntnis des Forschungsstandes eine Hausarbeit einzureichen und öffentlich zu präsentieren 2. Arbeitsweisen einzuüben, die für die spätere Erstellung der Bachelorarbeit benötigt werden. 3. im Rahmen der öffentlichen Vorstellung der Hausarbeit ihre Medienfertigkeiten zu zeigen 4. wissenschaftliche Methoden der Wirtschaftsgeographie zu verstehen und partiell anzuwenden. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Inhalt des Moduls ist die wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas durch jeweils einen Studierenden unter Berücksichtigung der aktuellen fachwissenschaftlichen Literatur. Die Studierenden sollen Materialsuche, Literaturrecherche, Konzeptionierung und Aufbau der Hausarbeit sowie die Präsentation überwiegend selbstständig gestalten und somit die Arbeitsweisen einüben, die sie für die spätere Bachelorarbeit benötigen. Das wirtschaftsgeographische Thema dieses Moduls wechselt von Jahr zu Jahr, ist aber jeweils identisch für die beiden Seminare desselben Moduls im Sommer- und Wintersemester. Beispiele der jüngeren Vergangenheit sind: "Die ökonomischen Wirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 in Ländern und Regionen", "Wirtschaftsgeographische Aspekte von Migrationen", "Wirtschaftsgeographische Implikationen der Digitalisierung und des Internets" <u>1. Seminar zur Lektüre wissenschaftlicher Texte</u> Das Oberthema wechselt von Jahr zu Jahr (s.o.). Dieses Seminar dient der sorgfältigen Lektüre der für das jeweilige Oberthema relevanten wissenschaftlichen Literatur, soweit sie in englischsprachigen Journals publiziert ist. Jede/r Studierende stellt in einer Sitzung ein Paper	

	<p>zusammenfassend vor und bewertet ein anderes Paper in einer anderen Sitzung. Am Ende dieses Semesters kennen die Studierenden die einschlägige Literatur zum Thema dieses Moduls sehr gut, was ihnen den Einstieg in die spezifische Literatur ihres individuellen Themas des Hauptseminars i.e.S. erheblich erleichtert.</p> <p><u>2. Seminar (Hauptseminar i.e.S.)</u></p> <p>Das Thema wechselt von Jahr zu Jahr (s.o.). Dieses Seminar dient der individuellen Beschäftigung der Studierenden mit einem wissenschaftlichen Thema, das sie bereits am Ende des Lektüreseminars erhalten, und zu dem sie anschließend eine wissenschaftliche Ausarbeitung erstellen und mündlich vortragen und verteidigen sollen. Diese Inhalte dienen auch der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detaillierte Lektüre, Inhaltspräsentation und Bewertung englischsprachiger Journal-Artikel - Erstellung und mündliche Präsentation (inkl. Verteidigung) einer wissenschaftlichen Arbeit
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>1. Seminar zur Lektüre wissenschaftlicher Texte (SoSe)</p> <p>2. Seminar (WiSe)</p> <p>Die Veranstaltungstitel ergeben sich aus der aktuellen Themenstellung</p> <p>Teilnehmerzahl: 15-20</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Modul „Grundlagen der Wirtschaftsgeographie“ muss abgeschlossen sein.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p> <p>Keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen im Wintersemester. Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Präsentation)</p>
6	<p>Literatur</p> <p>Die Literatur zu den jährlich wechselnden Hauptseminarthemen wird in den ersten Sitzungen beider Seminare bekannt gegeben sowie zusätzlich im Hauptseminar i.e.S. durch die Studierenden (themenspezifisch) recherchiert.</p>
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p>
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p> <p>https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Sternberg</p>

Modultitel Einwöchige Exkursion in der Kultur-/Sozialgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich im SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden		75 h Präsenzzeit
75 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul umfasst die inhaltliche Vorbereitung und die Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion mit kultur- und sozialgeographischem Inhalt und richtet sich an Studierende mit humangeographischer Vertiefungsrichtung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen die Studierenden kultur- und sozialgeographische Inhalte zum Exkursionsziel (je nach aktueller Themenstellung) 2. haben sie ihre fachlichen Kompetenzen mittels Transfer auf Beispiele im Untersuchungsgebiet vertieft 3. haben sie ein weitgehendes Verständnis für empirische Situationen vor Ort gewonnen 4. sind Fremdsprachenkenntnisse bei Zielen im Ausland angewendet worden 5. beherrschen die Studierenden Gesprächssituationen und Teamarbeit 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Auf der Exkursion werden die fachwissenschaftlichen Inhalte an örtlichen Beispielen nachvollzogen. Dazu dienen – je nach Themenstellung – Begehungen, Feldarbeiten, Aufgabenstellungen, Datenerhebungen, Besuche bei und Diskussion mit ansässigen Akteuren oder Experten. Bei Gelegenheit arbeiten die Studierenden in Teams im Vorfeld eigenständig Exkursionstage. Dabei vermittelt der direkte Kontakt zu lokalen Akteuren ein eindrückliches Bild der Situation vor Ort über Interaktionsprozesse. <u>Seminar</u> Vorbereitende Diskussion und Aufbereitung relevanter Inhalte sowie möglicher Exkursionstage, die in der Feldphase der Exkursion veranschaulicht und durchgeführt werden. <u>Exkursion</u> Aufenthalt vor Ort. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit • Beobachtungen systematisieren • theoretisches Wissen auf empirische Beispiele anwenden 	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung der Exkursion (1 SWS), 6 Geländetage Teilnehmerzahl: 25
4a	Teilnahmevoraussetzungen Modul „Grundlagen der Kultur-/Sozialgeographie“ muss abgeschlossen sein.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Eine Studienleistung im Seminar, eine Studienleistung auf der Exkursion. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht in den Vorbereitungssitzungen und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen: keine
6	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dirksmeier

Modultitel Einwöchige Exkursion in der Wirtschaftsgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich im SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden 75 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul umfasst die inhaltliche Vorbereitung und Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion mit wirtschaftsgeographischem Inhalt und richtet sich an Studierende mit humangeographischer Vertiefung. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. wirtschaftsgeographischer Inhalte zum Exkursionsziel (je nach aktueller Themenstellung) wiederzugeben 2. ihre fachlichen Kompetenzen durch Transfer auf Praxisbeispiele im Untersuchungsgebiet anzuwenden und zu vertiefen 3. konkrete Situationen vor Ort zu verstehen und zu beurteilen 4. Fremdsprachenkenntnisse anzuwenden (bei Zielen im Ausland) 5. Gesprächssituationen und Teamarbeit zu beherrschen 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Auf der Exkursion werden die fachwissenschaftlichen Inhalte an Praxisbeispielen nachvollzogen. Dazu dienen – je nach Themenstellung – Begehungen, Feldarbeiten, Besuche bei und Diskussion mit ansässigen Akteuren oder Experten. Diese direkten Kontakte zu den lokalen Akteuren vermitteln ein eindrückliches Bild der konkreten Situation vor Ort und werden daher auf den Exkursionen besonders betont. <u>Seminar</u> Das Seminar verfolgt den Zweck, die Studierenden inhaltlich, kulturell und sozial auf das Untersuchungsgebiet vorzubereiten. Dies geschieht durch Inputs der Dozenten sowie der Studierenden selbst. Die Inhalte wechseln von Jahr zu Jahr, weisen aber stets eine enge fachliche Nähe zu mindestens einer der vier inhaltlichen Säulen der Wirtschaftsgeographie in Hannover auf: räumliche Konzentration ökonomischer Aktivitäten, die Entstehung und Wirkung von Innovationen und neuem Wissen, Globalisierung und Regionalisierung sowie die räumlichen Implikationen von Unternehmensgründungen. <u>Exkursion</u>	

	<p>Die Inhalte wechseln je nach Exkursionsziel und -thema von Jahr zu Jahr, weisen aber stets eine enge fachliche Nähe zu mindestens einer der vier inhaltlichen Säulen der Wirtschaftsgeographie in Hannover auf: räumliche Konzentration ökonomischer Aktivitäten, die Entstehung und Wirkung von Innovationen und neuem Wissen, Globalisierung und Regionalisierung sowie die räumlichen Implikationen von Unternehmensgründungen.</p> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Kompetenz - Fremdsprachenkompetenz - Transfer theoretischer und empirischer Kompetenzen der Wirtschaftsgeographie auf weitgehend unbekannte ausländische Räume
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung der Exkursion (1 SWS), 6 Geländetage Teilnehmerzahl: 25</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Modul „Grundlagen der Wirtschaftsgeographie“ muss abgeschlossen sein.</p>
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse Keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Eine Studienleistung im Seminar, eine Studienleistung auf der Exkursion. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht in den Vorbereitungssitzungen und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsleistungen: Keine</p>
6	<p>Literatur Wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Sternberg</p>

Modultitel Berufspraktikum in der Vertiefung Humangeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 18	Häufigkeit des Angebots (entfällt)	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer (entfällt)
Studentische Arbeitsbelastung		
540 Stunden		0 h Präsenzzeit
540 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul dient dazu, in fachnahen Institutionen oder in Unternehmen einen Einblick in die Anforderungen einer Berufstätigkeit als Humangeograph bzw. Humangeographin zu erhalten.	
2	Inhalte des Moduls Das Berufspraktikum muss inhaltlich zur Vertiefung Humangeographie passen. Im Zweifelsfall ist vor dem Beginn des Praktikums Rücksprache mit dem Betreuer im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie zu halten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Anrechnung von vor dem Studium abgeleisteten Berufspraktika (z.B. im Rahmen einer Ausbildung) ist möglich (max. sechs Wochen). • Die Anrechnung von fachnahen Teilzeitbeschäftigungen (i.d.R. semesterbegleitende Jobs) ist möglich (max. sechs Wochen). • Tätigkeiten bei Universitätseinrichtungen sind nur dann anrechenbar, wenn diese Einrichtungen keine Lehrfunktion ausüben (z. B. Unitransfer) Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Im Praktikum sollen die Studierenden Erfahrungen sammeln, die für den Berufseintritt und die Orientierung in der späteren Berufstätigkeit bedeutsam sind. Diese Erfahrungen können in einem betrieblichen oder institutionellen Umfeld gewonnen werden, das für die Humangeographie arbeitsmarktrelevant ist. • Das Berufspraktikum kann weiterhin dazu dienen, das persönliche Profil der/des Studierenden zu schärfen und eine individuelle Spezialisierung auf einen Teilbereich der Humangeographie zu betonen. • Nähere Informationen siehe Praktikumsordnung 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen entfällt	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen.	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	

	Studienleistungen: Praktikumsbericht (unbenotet). <ul style="list-style-type: none"> - Pro Praktikum ist ein Praktikumsbericht anzufertigen (ca. zwei Textseiten) - Deckblatt, Motivation, Vorstellung des Unternehmens bzw. der Organisation, Tätigkeit im Praktikum, Fazit Nähere Informationen enthält die Praktikumsordnung
	Prüfungsleistungen: Keine
6	Literatur entfällt
7	Weitere Angaben Lehrende: entfällt
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Lukas Haefner, Elena Hubner

Modultitel Strukturen und Prozesse in der Kultur-/Sozialgeographie A bzw. B (zwei Module)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte Jeweils 4	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	30 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor, Bachelor Sozialwissenschaften, Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Module richten sich an Studierende mit der Vertiefung Humangeographie und dienen der Vermittlung anwendungsorientierter Kenntnisse aus einem spezifischen Themenfeld der Kultur-/Sozialgeographie (wechselnde Seminarthemen). Die beiden Module sind unabhängig voneinander und können in beliebiger Reihenfolge besucht werden (jedes Modul jedoch nur einmal). Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. komplexe kultur- und sozialgeographische Strukturen und Prozesse zu verstehen 2. aktuelle und problembezogene sowie ggf. anwendungsbezogene kultur- und sozialgeographische Fragestellungen zu erschließen 3. Daten und Informationen zu kultur- und sozialgeographischen Fragestellungen zu gewinnen und zu verarbeiten 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> Das Modul behandelt aktuelle Themen der Kultur- und Sozialgeographie in ihren theoretischen, empirischen und räumlichen Bezügen. Im Mittelpunkt stehen dabei soziale, kulturelle und politische Aspekte räumlicher Entwicklungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Das Modul dient der Spezialisierung, Vertiefung und Anwendung der in der Grundlagenveranstaltung Kultur-/Sozialgeographie erworbenen Kenntnisse. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Diskussionsfertigkeit und des Argumentierens • Verbindung von wissenschaftlichen Informationen aus unterschiedlichen Zusammenhängen und deren Rückbezug auf eine thematische Fragestellung • strukturiertes Aufarbeiten und Präsentieren einer komplexen Fragestellung 	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Soweit möglich und sinnvoll können Exkursionen die Lehrveranstaltungen ergänzen. Teilnehmerzahl: 25
4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Kultur-/Sozialgeographie“ werden vorausgesetzt
4b	Empfehlungen
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Eine Studienleistung pro Modul: eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Eine Prüfungsleistung pro Modul: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Präsentation ODER Seminarleistung ODER Projektarbeit). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	Literatur Wird jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte der Abt. Kulturgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dirksmeier

Modultitel Strukturen und Prozesse in der Wirtschaftsgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch. Das Modul kann auch in Englisch stattfinden
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester (WiSe)	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden		30 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls Fächerübergreifender Bachelor Bachelor Wirtschaftswissenschaften Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul richtet sich an Studierende mit der Vertiefung Humangeographie und dient der Spezialisierung, Vertiefung und Anwendung der in der Grundlagenveranstaltung Wirtschaftsgeographie erworbenen Kenntnisse (wechselnde Themen). Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. aktuelle Entwicklungsprozesse in ausgewählten und wechselnden Teilräumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes systematisch zu erfassen, 2. hierfür relevante theoretische Erklärungsansätze zuzuordnen, 3. geeignete Methoden zur Beschreibung wirtschaftsstruktureller Entwicklungen zu verstehen, 4. das Ableiten regionalpolitischer Handlungskonzepte nachzuvollziehen, 5. Zusammenhänge zwischen theoretischen Erklärungsansätzen, empirischen Befunden und regionalpolitischen Handlungskonzepten zu erfassen, und 6. regionalwirtschaftliche Entwicklungsprozesse zu beurteilen 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung</u> Das Modul behandelt aktuelle Themen der Wirtschaftsgeographie in ausgewählten und wechselnden Teilräumen unterschiedlichen Entwicklungsstande. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Spezialisierung, Vertiefung und Anwendung der Grundkenntnisse	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung (2 SWS) Der Veranstaltungstitel ergibt sich aus der aktuellen Themenstellung. Teilnehmerzahl: nach Bedarf	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	

4b	Empfohlene Vorkenntnisse Inhaltliche Kenntnisse des Moduls „Grundlagen Wirtschaftsgeographie“ werden vorausgesetzt.
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: keine Prüfungsleistungen: Klausur (60 Min.) oder Klausur im Antwortwahlverfahren. Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
6	Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
7	Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen der Abt. Wirtschaftsgeographie des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie oder Lehrbeauftragte, die in wirtschaftsgeographisch relevanten Einrichtungen tätig sind.
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Liefner

Modultitel Angewandte Wirtschaftsgeographie A, B bzw. C (drei Module)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte Jeweils 4	Häufigkeit des Angebots I.d.R. werden diese Module im WiSe angeboten	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung für jedes der drei Module		
120 Stunden 30 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung der Module Fächerübergreifender Bachelor Master Lehramt an Gymnasien		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Die Module richten sich insbesondere an Geographie-Studierende mit der Vertiefung Humangeographie und dienen der Vermittlung anwendungsorientierter Kenntnisse aus wechselnden Themenfeldern der Wirtschaftsgeographie. Die drei Module sind unabhängig voneinander und können in beliebiger Anzahl und Reihenfolge besucht werden (jedes Modul jedoch nur einmal) Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. ihre in anderen Modulen erlernten Kenntnisse wirtschaftsgeographischer Forschung in Maßnahmen und Strategien der angewandten Wirtschaftsgeographie umzusetzen 2. die erlernten Medienfertigkeiten, wie sie im Bereich der angewandten Wirtschaftsgeographie benötigt werden, im Rahmen eines Referats zu zeigen 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Kennenlernen der Anforderungen und Inhalte der angewandten Wirtschaftsgeographie und der Politikberatung (wechselnde Themen). Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Literaturrecherche und -erarbeitung • Qualitätskriterien wissenschaftlicher Präsentationen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) Soweit möglich und sinnvoll ergänzen Exkursionen die Lehrveranstaltungen. Teilnehmerzahl: 25 pro Seminar	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Inhaltliche Kenntnisse des Moduls „Grundlagen Wirtschaftsgeographie“ werden vorausgesetzt.	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Eine Studienleistung pro Modul. Zu einer Studienleistung in den drei Modulen kann insbesondere eine Anwesenheitspflicht und Kurzreferate gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Eine Prüfungsleistung pro Modul: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Präsentation ODER Seminarleistung ODER Projektarbeit). Die Art der Prüfungsleistung wird von dem oder der Lehrenden festgelegt und in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>
6	<p>Literatur Wird in der ersten Sitzung des Seminars bekannt gegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Lehrende: Mitarbeiter*innen des IWKG sowie Lehrbeauftragte, die in wirtschaftsgeographisch relevanten Einrichtungen tätig sind</p>
8	<p>Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Sternberg</p>

Modultitel Standortbewertung mit GIS		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden		45 h Präsenzzeit
195 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls -		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Das Modul vermittelt Studierenden mit der Vertiefung Humangeographie weiterführende theoretische und praktische Kenntnis im Bereich Geomarketing und GIS-gestützter Standortbewertung insb. von Dienstleistungsunternehmen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Datengrundlagen im Geomarketing zu verstehen deren Qualität zu beurteilen, 2. die wichtigsten Einsatzbereiche des Geomarketings zu kennen, 3. unterschiedliche Methoden der Standortbewertung anzuwenden, 4. mit einer für Geomarketing-Zwecke geeigneten GIS-Software umzugehen, eine GIS-gestützte Standortbewertung zu konzipieren und mit gegebenen sowie selbst recherchierten Daten durchzuführen und zu interpretieren. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Das Seminar baut auf den im Modul G.5 erworbenen Grundkenntnissen in Kartographie und in der Anwendung geographischer Informationssysteme auf. <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Standortbewertung aus theoretischer Sicht • Elemente von Gutachten im Einzelhandel • Datenquellen und Datenqualität • Überblick über praktische Anwendungen im Geomarketing, • Geomarketingrelevante Grundlagen von QGIS (Geodaten und Sachdaten finden und einlesen; Arbeiten in der Attribut-Tabelle; Symbolisierung; Layout; Auswahlverfahren; Attribute übertragen; Puffer...) • Einbinden von OSM-Dateien und Geocodierung • Einzugsgebiete erstellen und analysieren. • Portfolioanalysen Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Datenrecherche	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (3 SWS) Teilnehmerzahl: 20	

4a	Teilnahmevoraussetzungen Die Module Fachmethodik I und II müssen abgeschlossen sein.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Tabellenkalkulation (Excel), Grundkenntnisse in ArcGIS oder QGIS
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Eine Studienleistung. Zu einer Studienleistung in diesem Modul können insbesondere eine Anwesenheitspflicht und die Abgabe von Hausübungen gehören. Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen: Hausarbeit ODER Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier i.d.R. Projektarbeit).
6	Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Lehrende: Dr. Imhoff-Daniel
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Imhoff-Daniel

Modultitel Wahlbereich in der Vertiefung Humangeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Je nach gewählter Veranstaltung	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester: ab 1. Semester	Moduldauer Je nach gewählter Veranstaltung
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden		Präsenzzeit: Variabel
Selbststudium: Variabel		
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, außerhalb des festgelegten Curriculums der Geographie und der Ergänzungsbereiche ihre Kompetenzen zu erweitern. Je nach persönlicher Präferenz können dies Zusatzqualifikationen (z.B. Software oder Sprachkenntnisse) sein, Module anderer Fächer oder vertiefte Einblicke in die Berufswelt durch weitere Wochen Berufspraktikum.	
2	Inhalte des Moduls Die fachlichen Inhalte des Moduls ergeben sich aus den gewählten Veranstaltungen. Anrechenbar sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Module aus dem Angebot von ZFSK, LUIS oder Leibniz Language Centre 2. Module aus dem Gesamtangebot der Leibniz Universität Hannover (max. 4 LP) 3. Weitere Wochen Berufspraktikum (max. 3 Wochen entsprechend 4 LP) 4. 1-4 LP für „Gremientätigkeit“ (siehe Modulbeschreibung am Ende dieser PDF) Im Rahmen des Wahlbereichs sind auch Veranstaltungen der Graduiertenschule der Naturwissenschaftlichen Fakultät GRANAT wie „School Entrepreneurship – Wege in die Selbständigkeit“ und „Meine Zukunft Existenzgründung/Erfolgsmodell DU“ anrechenbar. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Je nach gewählter Veranstaltung Teilnehmerzahl: Je nach gewählter Veranstaltung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Je nach Maßgabe des anbietenden Instituts/der anbietenden Einrichtung. Die einzelnen Bescheinigungen werden direkt an das Akademische Prüfungsamt zur	

	Verbuchung geschickt. Lediglich bei der Anrechnung des Berufspraktikums ist zuvor eine Unterschrift des dezentralen Praktikumsbetreuers/der dezentralen Praktikumsbetreuerin notwendig.
	Prüfungsleistungen: keine
6	Literatur Je nach gewählter Veranstaltung.
7	Weitere Angaben Lehrende: Lehrende der Leibniz Universität Hannover
8	Organisationseinheit Institute und Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover
9	Modulverantwortliche/r Studiengangskoordination Dr. Nadja Pierau

Modultitel Bachelorarbeit in der Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Kulturgeographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fachbachelor Geographie		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 14	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 6	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
420 Stunden	30 h Präsenzzeit	390 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Durch die Bachelorarbeit soll die Fähigkeit überprüft werden, ein begrenztes Problem in einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im anschließenden Kolloquium werden die Inhalte und Ergebnisse präsentiert und einer fachlichen Diskussion unterzogen. <u>Bachelorarbeit Wirtschaftsgeographie</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erlernen und Anwenden der Kenntnisse, die für die selbstständige Bearbeitung eines begrenzten wirtschaftsgeographischen Problems in einer vorgegebenen Frist und unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden erforderlich sind 2. Recherchieren, Auswerten und Zusammenfassen aktueller wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Literatur (kann angegeben werden, muss aber nicht) größeren Umfangs 3. Beherrschen der Fachinhalte der Bachelorarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens 4. Anwenden der für eine anschauliche Illustration der Inhalte der Bachelorarbeit durch Tabellen, Grafiken oder Karten notwendigen Fertigkeiten 5. Begründen einer eigenständigen Bewertung der wissenschaftlichen Diskussion der Inhalte und der eigenen Ergebnisse der Bachelorarbeit 6. Anwenden der zuvor erworbenen Präsentationskenntnisse, Identifizierung der zentralen Resultate der Bachelorarbeit und Verteidigung im Rahmen des Kolloquiums. <u>Bachelorarbeit Kulturgeographie</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Selbständiges Recherchieren, Aufbereiten und Analysieren wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Literatur in größerem Umfang 2. Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und Zielsetzung, logisch stringente Gliederung der Arbeit 3. nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens korrekte Darstellung der Fachinhalte 4. Inhalte der Arbeit durch den Einsatz von Tabellen, Grafiken oder Karten anschaulich ergänzen 5. Führen einer wissenschaftlichen Diskussion und begründete eigenständige Bewertung der Resultate 6. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Arbeit im Rahmen des Kolloquiums 	

2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <p><u>Bachelorarbeit</u> Das Thema der Bachelorarbeit wird von der betreuenden Professorin/dem betreuenden Professor nach Rücksprache mit den Kandidaten*innen gestellt.</p> <p><u>Kolloquium</u> Im Kolloquium werden die Ziele, Methoden und Ergebnisse präsentiert und mit den Zuhörern und Prüfern diskutiert.</p> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit, Diskussion</p>
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>Kolloquium (1 SWS) Teilnehmerzahl: nach Bedarf</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle „Allgemeinden Pflichtmodule des Bachelorstudiums Geographie“ (Anlage 1.1) sind abgeschlossen. • Die Module „Statistische Regionalanalyse“, „Empirische Sozialforschung“, die Studienprojekte in der Kultur-/Sozialgeographie und in der Wirtschaftsgeographie sowie eines der Hauptseminare sind abgeschlossen. • Aus den Wahlpflichtmodulen (Anlage 1.3.b.1) sind mindestens 8 LP abgeschlossen.
4b	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p> <p>keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: keine</p> <p>Prüfungsleistungen: Bachelorarbeit und Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, hier Kolloquium). Die Modulnote wird im Verhältnis 6:1 aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen Bachelorarbeit und Kolloquium berechnet.</p>
6	<p>Literatur</p>
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Erstprüfer*innen: Prof. Dirksmeier, Prof. Liefner, Prof. Sternberg und weitere Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des IWKG</p>
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dirksmeier, Prof. Sternberg</p>

FACHDIDAKTISCHE MODULE IM FÄCHERÜBERGREIFENDEN BACHEOR

Modultitel Einführung in die Didaktik der Geographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots jährlich, WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 3	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden		60 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Grundlegendes Verständnis der Didaktik der Geographie, u.a. mit Bezug auf Bildungsstandards, sowie Anwendung von (innovativen) Methoden für den Geographieunterricht Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. geographiedidaktische (Forschungs-)Ansätze, Bildungsziele und relevante Kontexte zu charakterisieren 2. die Bildungsziele in die Paradimgeschichte der Fachdidaktik einzuordnen 3. (innovative) Methoden und deren theoretische Fundierung sowie Kompetenzorientierung zu erläutern 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Vorlesung</u> Bedeutung/Wert geographischer Bildung; Bildungsstandards und Curricula; geographische Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Methoden des Geographieunterrichts; fachübergreifende Bildungsziele (vor allem Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)); geographiedidaktische Forschung; historische Entwicklung des Geographieunterrichts bis zum kompetenzorientierten Ansatz; Raum- und Basiskonzepte; Unterrichtsprozess und Grundzüge der Planung von Geographieunterricht; Begriffsbildung und Bewusstseinsentwicklung <u>Seminar</u> Kompetenzbereiche des Geographieunterrichts und Möglichkeiten ihrer Umsetzung; innovative Einstiege und Methoden zum Denken lernen mit Geographie sowie Experimente Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), globales Lernen, regionales Lernen, interkulturelles Lernen, Werte-Bildung, politische Bildung; Digitalisierung und Medien, Kulturbewusstsein als Beitrag zu Diversität	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Teilnehmendenzahl: 40 (Vorlesung), 25 (Seminar)
4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der der Module „Grundlagen Physische Geographie“, Grundlagen Kultur-/Sozialgeographie“ und „Grundlagen Wirtschaftsgeographie“ werden vorausgesetzt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Referat
	Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP, i.d.R. Portfolio)
6	Literatur Reinfried, S. (Hrsg.) (2023). Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen. Schuler, S. (Hrsg.); Vankan, L. (Hrsg.) & Rohwer, G. (2017). Diercke Denken lernen mit Geographie. Methoden 1 – überarbeitete Neuauflage. Braunschweig: Westermann. Schuler, S. (Hrsg.); Coen, A.; Rohwer, G. & Vankan, L. (2016). Diercke Mehr Denken lernen mit Geographie. Methoden 2. Braunschweig: Westermann.
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christiane Meyer

Modultitel Ausgewählte geographiedidaktische Vertiefungen und schulpraktische Umsetzung		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester mindestens zwei Seminarangebote, WiSe oder SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 4	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	90 h Präsenzzeit	60 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Anwendungsorientierte und vertiefende Reflexionen zur didaktischen Durchdringung von Geographieunterricht für fortgeschrittene Studierende Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. übergeordnete Bildungsziele und geographische Kontexte didaktisch zu reflektieren und für unterrichtliche Umsetzungen sinnstiftend zu strukturieren 2. Unterrichtsmethoden und -medien hinsichtlich ihrer unterrichtlichen Eignung kritisch zu analysieren und ihre Anwendbarkeit zu erproben 3. aktuelle fachwissenschaftliche Diskurse und geographiedidaktische Ansätze fruchtbar zusammenzubringen 4. eine Fragehaltung zu entwickeln und eigene Fragestellungen auf Basis von Literaturrecherche und fachlich-didaktischer Durchdringung zu beantworten 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminare</u> <ul style="list-style-type: none"> - schulbezogene Seminare unter Berücksichtigung von fachlicher Klärung und didaktisch-methodischen Umsetzungsmöglichkeiten im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie von globalem, regionalem und interkulturellem Lernen - projektartig gestaltete Seminare mit Bezug zu verschiedenen Aspekten des Geographieunterrichts, z. B. Werte-Bildung und Exkursionsdidaktik - Berücksichtigung von Lernpotenzialen durch didaktisch-methodisch adäquate Aufbereitung Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, regionales Lernen, interkulturelles Lernen, Werte-Bildung, politische Bildung, Binnendifferenzierung, Digitalisierung und Medien, Kulturbewusstsein als Beitrag zu Diversität	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Drei Seminare mit unterschiedlichen thematischen Fokussierungen (jeweils 2 SWS) Teilnehmendenzahl: 20 (je Seminar)	

4a	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltliche Kenntnisse der Module „Grundlagen Physische Geographie“, Grundlagen Kultur-/Sozialgeographie“ und „Grundlagen Wirtschaftsgeographie“ sowie „Einführung in die Didaktik der Geographie“ werden vorausgesetzt.
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Drei Studienleistungen (Aktive Mitarbeit und Mitgestaltung von Seminarsitzungen, z.B. in Form von Referaten). Die Ausgestaltung der Studienleistung obliegt dem oder der Lehrenden und wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
	Prüfungsleistung: eine Hausarbeit (HA)
6	Literatur (Auswahl) Eberth, A. & Meyer, C. (Hrsg.) (2021). SDG Education. Didaktische Ansätze und Bildungsangebote zu den Sustainable Development Goals. (Hannoversche Materialien zur Didaktik der Geographie; Band 11). Hannover: Selbstverlag. doi.org/doi.org/10.15488/11669 Engagement Global gGmbH (Hrsg.)(2021). Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. Teilausgabe Geografie. Bonn: Autor. https://ges.engagement-global.de/publikationen.html Meyer, C. (Hrsg.) (2022). »Transforming our World«: Zukunftsdiskurse zur Umsetzung der UN-Agenda 2030. (Neue Ökologie). Bielefeld: transcript Verlag. doi.org/10.14361/9783839455579.
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer und Mitarbeiter*innen
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christiane Meyer

Modultitel Bachelorarbeit im Erstfach Geographie innerhalb des Fächerübergreifenden Bachelors		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach)		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 10	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 6	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden	20 h Präsenzzeit	280 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Fortgeschrittene Studierende entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung und beantworten diese unter Berücksichtigung der Vorgaben wissenschaftlichen Arbeitens Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftliche Literatur selbständig zu recherchieren, kritisch zu analysieren und aufzubereiten. 2. eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zur Beantwortung dieser die Arbeit logisch stringent zu gliedern 3. Fachinhalte und fachdidaktische Reflexionen nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens korrekt darzustellen 4. die Ausführungen über Veranschaulichungen in Form von Tabellen, Grafiken oder Karten sinnvoll zu ergänzen 5. die Ergebnisse und Erkenntnisse mit Bezug auf die Fragestellung zu bewerten 6. zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse im Rahmen des Kolloquiums zu präsentieren und zu diskutieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Bachelorarbeit</u> Das Thema der Bachelorarbeit wird von der betreuenden Professorin/dem betreuenden Professor nach Rücksprache mit den Kandidaten*innen gestellt. <u>Kolloquium</u> Im Kolloquium werden die Fragestellung, Methoden, Ergebnisse und Erkenntnisse präsentiert und diskutiert. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit, Diskussion	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Kolloquium im Bereich der Physischen Geographie, Kulturgeographie, Wirtschaftsgeographie oder Didaktik der Geographie Teilnehmendenzahl: 10-15
4a	Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 110 Leistungspunkte sowie gegebenenfalls weitere Voraussetzung entsprechend der Anlage zur Prüfungsordnung im gewählten Zweifach
4b	Empfohlene Vorkenntnisse Alle grundlegenden Fachmodule sowie Didaktik-Module sind abgeschlossen.
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <hr/> Studienleistungen: keine Prüfungsleistungen: Bachelorarbeit und VbP (Kolloquium). Gewichtung: Bachelorarbeit 80%, Kolloquiumsvortrag 20%.
6	Literatur
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer und Mitarbeiter*innen der Didaktik der Geographie, Professor*innen der Physischen Geographie, Kulturgeographie und Wirtschaftsgeographie und Mitarbeiter*innen
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/ Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/ Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Professor*innen der Physischen Geographie, Kulturgeographie, Wirtschaftsgeographie und Didaktik der Geographie

FACHDIDAKTISCHE MODULE IM LEHRAMT MASTER AN GYMNASIEN

Modultitel Raumkonzepte und Raumanalysen		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester ab 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Fortgeschrittene Studierende lernen für den Geographieunterricht grundlegende geographische Raum- bzw. Schlüsselkonzepte, Raumzugänge und Raumanalysen kennen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Raum- bzw. Schlüsselkonzepte der Sozial- und Kulturgeographie zu erläutern. 2. Raum multiperspektivisch erfahrbar zu machen 3. verschiedene Raumzugänge durchzuführen und Raumanalysen zu reflektieren. 4. den Mehrwert entsprechender Konzepte für einen zeitgemäßen Geographieunterricht zu erkennen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> Raum- bzw. Schlüsselkonzepte der Sozial- und Kulturgeographie; Reflexion der Ansprüche an Raumzugänge einer ganzheitlichen Bildung sowie Durchführung von Raumanalysen (optional: auf selbstgeplanten Exkursionen); Grundlagen des konstruktivistischen Lernens vertiefen und anwenden; Sicherer Umgang mit Raum- bzw. Basiskonzepten in der Planung, Durchführung und Reflexion von (eigenem) modernem Geographieunterricht Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Planung und Durchführung sowie Reflexion von eigenem Unterricht (Unterrichtsentwürfe, und Reflexionsschwerpunkte) Teamarbeit und kritisches Denken	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS) im SoSe Teilnehmendenzahl: 25	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Eine Studienleistung (aktive Mitarbeit und Teilnahme an Diskussionen; vertiefende Beschäftigung mit theoretischen Ansätzen, Planung und Durchführung von Unterricht)</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (HA) oder Veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP)</p>
6	Literatur
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Lehrende: Mitarbeiter*innen der Geographie</p>
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie www.iwkguni-hannover.de</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Ingo Liefner</p>

Modultitel Forschendes Lernen an Schule und Hochschule		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8	Häufigkeit des Angebots jährlich, WiSe und SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 1	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden 60 h Präsenzzeit 180 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Fortgeschrittene Studierende entwickeln eine Forschungsfrage, beantworten diese mittels Anwendung geeigneter Forschungsmethoden für geographiedidaktische Kontexte Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. einen Überblick über geographiedidaktische Forschungsfelder zu geben 2. Prinzipien und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens zu erläutern 3. geographiedidaktische und -unterrichtliche Methoden des forschenden Lernens anzuwenden und kritisch zu reflektieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> - Forschendes Lernen mittels quantitativer oder qualitativer Methoden zu einem forschungsrelevanten Thema der Geographiedidaktik; Überblick über geographiedidaktische Forschungsfelder, Einblick in das empirische Arbeiten in der aktuellen geographiedidaktischen Forschung - theoretischer Hintergrund wissenschaftlichen Arbeitens; Bearbeitung einer kleinen Projektfragestellung; Untersuchungs- und Auswertungsmethoden „wissenschaftlicher Untersuchungen“ im Unterricht, an außerschulischen Lernorten und/oder auf Exkursionen Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Forschendes Lernen, Transformative Bildung bzw. <i>transformative literacy</i> , Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Medien	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Forschendes Lernen als geographiedidaktische Unterrichtsforschung zur Optimierung von Lehr-/Lernprozessen (forschendes Lernen als Möglichkeit empirischen Arbeitens im Rahmen einer Masterarbeit; jeweils im Wintersemester) Forschendes Lernen als wissenschaftspropädeutisches Arbeiten im Geographieunterricht, u. a. unter Nutzung digitaler Medien (i.d.R. im Sommersemester) Teilnehmendenzahl: 15	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	

4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Zwei Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer empirischen Erhebung als Vorbereitung auf geographiedidaktisches Forschen im Rahmen einer Masterarbeit • Planung und Durchführung einer schulpraktischen Übung unter Nutzung fachrelevanter Medien und Methoden Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (30 min)
6	Literatur Budke, A. & Kuckuck, M. (Hrsg.) (2015). Geographiedidaktische Forschungsmethoden. (Praxis Neue Kulturgeographie 10). Berlin: LIT. Döring, N. (2023). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6., vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: Springer Nature. https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762-2
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer und Mitarbeiter*innen
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christiane Meyer

Modultitel Betreutes Fachpraktikum		Kennnummer / Prüfcode D.4
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 7	Häufigkeit des Angebots jährlich, WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 3	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
210 Stunden		120 h Präsenzzeit
90 h Selbststudium		
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten für fortgeschrittene Studierende Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterricht zu planen: curriculare Vorgaben, lernpsychologische Voraussetzungen (z. B. Vorstellungen und Präkonzepte der Schüler*innen), fachliche Klärung von Themen, Lernziele und Kompetenzen, Strukturierung einer Unterrichtseinheit, Konzeption von Unterrichtsstunden 2. Merkmale guten Geographieunterrichts und des Geographie-Lehrens zu reflektieren 3. theoriegeleitet Unterricht zu beobachten und zu analysieren 4. sprachsensibel zu agieren und inklusive Bildung zu reflektieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <u>Seminar</u> Das Seminar hat die Vorbereitung auf das anschließende Fachpraktikum zum Ziel. Dabei liegt der Fokus u.a. auf der Reflexion von Charakteristika guten Geographieunterrichts und Möglichkeiten gezielter Unterrichtsbeobachtungen. Die Konzeption von Unterrichtsreihen und -stunden wird – aufbauend auf die didaktischen Module im Fächerübergreifenden Bachelor – vertieft. Übergeordnet wird die eigene Rolle als angehende Geographielehrkraft im Kontext heterogener inklusiver Lerngruppen reflektiert. <u>Praktikum</u> Das fünfwöchige Praktikum wird in der Regel im Frühjahr an Gymnasien in der Region Hannover absolviert. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung, Digitalisierung und Medien	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorbereitung: im Seminar Durchführung: in der Schule Reflexion: in der Gesamtgruppe Nachbereitung: individuelle schriftliche Ausarbeitung Teilnehmendenzahl: 15	

4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: /
	Prüfungsleistungen: Praktikumsbericht
6	Literatur Reinfried, S. (Hrsg.) (2023). Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
7	Weitere Angaben Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer und Mitarbeiter*innen
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christiane Meyer

Modultitel Masterarbeit im Studiengang Master Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Lehramt an Gymnasien		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 25	Häufigkeit des Angebots Bei Bedarf jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich kein	Empfohlenes Fachsemester 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
750 Stunden	10 h Präsenzzeit	740 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Modulzweck: Fortgeschrittene Studierende entwickeln eine wissenschaftlich anspruchsvolle geographiedidaktische oder geographische Fragestellung und beantworten diese unter Berücksichtigung der Vorgaben wissenschaftlichen Arbeitens und methodischer Fundierung sowie ggf. mittels eigener empirischer Erhebungen Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. eine anspruchsvolle geographiedidaktische oder geographische Fragestellung zu entwickeln und zur Beantwortung dieser die Arbeit logisch stringent zu gliedern 2. für die theoretische Rahmung geeignete wissenschaftliche/didaktische Literatur zu recherchieren und selbständig mit Bezug auf die gewählte Thematik zu analysieren 3. wissenschaftliche (ggf. empirische) Methoden selbständig auf die wissenschaftliche Fragestellung bezogen anzuwenden und kritisch zu reflektieren 4. wissenschaftliche Ergebnisse und Erkenntnisse prägnant und kohärent unter Einhaltung der Vorgaben wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen und abschließend zu bewerten 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Das Thema der Masterarbeit wird von der betreuenden Professorin/dem betreuenden Professor nach Rücksprache mit den Kandidaten*innen gestellt. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Wissenschaftliches Arbeiten	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Masterarbeit	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 60 LP sowie gegebenenfalls weitere Voraussetzungen aus dem gewählten Erstfach entsprechend der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien	
4b	Empfohlene Vorkenntnisse keine	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: /</p> <p>Prüfungsleistungen: Masterarbeit</p>
6	Literatur
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Lehrende: Prof. Dr. Christiane Meyer sowie Mitarbeiter*innen, Professor*innen der Physischen Geographie, Kulturgeographie und Wirtschaftsgeographie sowie Mitarbeiter*innen</p>
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Naturwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Institut für Erdsystemwissenschaften, Abteilung Physische Geographie und Landschaftsökologie https://www.phygeo.uni-hannover.de/</p> <p>Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie https://www.iwkg.uni-hannover.de/</p> <p>Institut für Didaktik der Naturwissenschaften https://www.idn.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professoren*innen der Didaktik der Geographie, Physischen Geographie, Kulturgeographie und Wirtschaftsgeographie</p>

WAHLBEREICH „Gremientätigkeit“

Im Wahlbereich der Physischen bzw. der Humangeographie (siehe deren Modulbeschreibungen weiter oben) kann auch die aktive Mitarbeit in Gremien mit 1 – 4 LP angerechnet werden.

Modultitel Gremientätigkeit (zentral und dezentral)		Objektkürzel / Objekt-ID
Studiengang Alle Studiengänge der NF		Modultyp Wahl
Leistungspunkte 1 bis max. 4	Häufigkeit des Angebots Regelmäßig wiederkehrende Angebote	Sprache Deutsch / Englisch
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester offen für alle Semester	Moduldauer i.d.R. 1 Studienjahr bzw. eine Gremienwahlperiode
Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 30 bis max. 120 Stunden		
Weitere Verwendung des Moduls Für alle Bachelor- und Masterstudiengänge der Naturwissenschaftlichen Fakultät		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage <ol style="list-style-type: none"> 1) sich in der solidarischen Gemeinschaft der Fakultät einzubringen 2) den Austausch zwischen formellen Fakultätsgremien und informellen Diskussionsräumen zu leisten 3) sich anlassbezogen, statusübergreifend und themenspezifisch zu Fragen in der studentischen Selbstverwaltung sowie der Lehrentwicklung in ihren Studiengängen einzubringen Die Zielerreichung spiegelt sich wider durch die <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig aktive Teilnahme in einem zentralen und oder dezentralen Gremium • erfolgreiche Übernahme von (Teil-)Aufgaben • aktive Beteiligung an Sitzungen sowie deren Vor- und Nachbereitung 	
2	Regularien In allen Studiengängen der NF kann Gremientätigkeit im Umfang von insgesamt 4 LP für stimmberechtigte Mitglieder (Vertreter*innen) [Ausnahmen bei Ausfall und ständiger Stellvertretung] kreditiert werden. Die Bescheinigung pro Gremium umfasst ein Studienjahr (Wahlturnus) und wird mit einem Workload von 30 bis max. 60 Stunden = 1 bis max. 2 LP kreditiert. Mitarbeit in zentrale Gremien (LUH) kann mit max. 2 LP kreditiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • 2 LP werden für die einjährige Mitgliedschaft und Mitwirkung im Senat, Hochschulrat sowie für die Mitarbeit in einem LQL-Reviewteam oder für eine Position im Präsidium des Studentischen Rates (Präsident*in, Vizepräsident*in, Protokollführung) oder für eine einjährige Tätigkeit in studentischen oder akademischen Gremien (z.B. Studienqualitätskommission) ab 80% Anwesenheit (ist nachzuweisen) in den entsprechenden Sitzungen kreditiert. Mitarbeit in dezentralen Gremien (der Natwiss. Fakultät) kann mit 1 bis max. 4. LP kreditiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • 2 LP werden für die einjährige aktive Mitgliedschaft und Mitwirkung (ist nachzuweisen) im Fakultätsrat oder in einer Berufungskommission oder in einer Studienkommission oder in einem Prüfungsausschuss ab 80% Anwesenheit in den entsprechenden Sitzungen kreditiert. • 1 LP wird für die einjährige aktive Mitgliedschaft und Mitwirkung (ist nachzuweisen) im Koordinierungsausschuss oder der Auswahlkommission von Masterstudiengängen ab 80% Anwesenheit in den entsprechenden Sitzungen kreditiert. • 1-2 LP werden für die einjährige aktive Mitgliedschaft und Mitwirkung (ist nachzuweisen) in gremienähnlichen AGs der NF ab 80% Anwesenheit in den entsprechenden Sitzungen kreditiert. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Angebotene Lehrveranstaltungen Seminarähnliche Gremienarbeit / individuelle Arbeiten zur Vorbereitung von Sitzungen (z.B. Recherchen, Befragung von und Austausch mit Studierenden und Dozierenden, Verfassung von Berichten/Protokollen)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Wahl oder Benennung für jeweiliges Gremium	
4b	Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme Interesse an und Engagement für Gremienarbeit und Hochschulpolitik	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an Gremiensitzungen (ab 80% Anwesenheit) mit entsprechend notwendiger Vor- und Nachbereitung</p> <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - -Mitarbeit in Gremium nach Wahl oder Benennung <p>Weitere Informationen zu Studienleistungen (wenn Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige aktive Teilnahme an Gremiensitzungen ab 80%iger Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung der zur Verfügung gestellten Unterlagen, eigene Recherchen - Nachgewiesene Teilnahme, z.B.: durch Protokolle, Teilnehmendenlisten <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine <p>Weitere Informationen zu Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine
6	<p>Literatur https://2013-2018.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Gremienreader.pdf</p>
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Zentrales Procedere der LUH:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lassen sich bei der Ansprechperson des jeweiligen fakultätsübergreifenden Gremiums ihre Anwesenheit auf dem Nachweisstudienformular bestätigen. • Studierende reichen den Nachweis bei Frau Reale (info@zqs.uni-hannover.de) in der ZQS/Schlüsselkompetenzen ein. • Die ZQS/Schlüsselkompetenzen erstellt die jeweilige Bescheinigung/ den jeweiligen Leistungsnachweis und kümmert sich um die Unterschriften von VPL und Leitung ZQS/Schlüsselkompetenzen. <p>Dezentrales Procedere an der NF:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lassen sich bei Vorsitzenden des jeweiligen fakultätsinternen Gremiums ihre Anwesenheit auf dem Nachweisformular bestätigen. • Studierende reichen den Nachweis beim Studiendekanat (studiendekanat@nat.uni-hannover.de) der NF ein. • Das Studiendekanat erstellt die jeweilige Bescheinigung / den jeweiligen Leistungsnachweis und kümmert sich um die Unterschriften von Studiendekan*in/Studienprodekan*in. • Das Studiendekanat reicht eine Kopie der Bescheinigung bei der Sachbearbeitung des Akademischen Prüfungsamtes für die Kreditierung in den Abschluss ein.
8	<p>Organisationseinheit (Fakultät, Institut, Lehrinheit...), mit Verlinkung Zentral LUH: Frau Reale (info@zqs.uni-hannover.de) in der ZQS/Schlüsselkompetenzen Dezentral NF, Studiendekanat: studiendekanat@nat.uni-hannover.de</p>
9	<p>Modulverantwortliche*r Studiendekan*in</p>